

Version 9 Release 1.2
23. September 2015

*IBM Marketing Operations
Installationshandbuch*

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 109 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 2 von IBM Marketing Operations und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Marketing Operations Installation Guide, Version 9 Release 1.2,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2002, 2015

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
September 2015

© Copyright IBM Corporation 2002, 2015.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Installationsübersicht	1	Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic	41
Installationsroadmap	1		
Funktionsweise der Installationsprogramme	3		
Installationsmodi	3		
Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations	4		
Kapitel 2. Planen der Marketing Operations-Installation	7	Kapitel 7. Konfigurieren von IBM Marketing Operations nach der Bereitstellung	43
Voraussetzungen	7	Überprüfen der Installation	43
Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations.	9	Erteilen des Zugriffs auf Marketing Operations für den Benutzer asm_admin.	44
Installationsreihenfolge bei IBM EMM-Produkten	9	Konfigurieren der Markup-Option.	44
Installationsorte von Marketing Operations und Marketing Platform.	11	Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen	45
		Konfigurieren der Integration mit Campaign	45
		Konfigurieren einer DB2-Datenbank für integrierte Systeme.	46
Kapitel 3. Vorbereiten der Datenquellen für IBM Marketing Operations	13	Kapitel 8. Installieren von Berichten ..	47
Erstellen der Marketing Operations-Systemtabellendatenbank oder des Marketing Operations-Schemas	13	Nächste Schritte der Berichterstellung	47
Tabellenbereiche in der IBM DB2-Datenbank ..	13		
Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber	14	Kapitel 9. Installieren von IBM Marketing Operations in einem Cluster	49
Erstellen der JDBC-Verbindungen im Webanwendungsserver	15	Richtlinien für WebSphere	49
		Richtlinien für WebLogic	51
		Konfigurieren der Eigenschaften gemeinsam genutzter Ordner.	54
		Konfigurieren von ehcache	55
Kapitel 4. Installieren von Marketing Operations	19	Kapitel 10. Deinstallieren von Marketing Operations	59
Installieren von Marketing Operations im GUI-Modus	20		
Installieren von Marketing Operations im Konsolenmodus	25	Kapitel 11. configTool	61
Installieren von Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus	26		
Beispielantwortdateien.	27	Kapitel 12. IBM Marketing Operations-Konfigurationseigenschaften	67
Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms	28	Marketing Operations	67
JAVA-Umgebungsvariablen	29	Marketing Operations Navigation	67
Eingabeaufforderungsfenster bei der Installation ..	29	Marketing Operations Info	69
		Marketing Operations umoKonfiguration.	70
		Marketing Operations umoKonfiguration Genehmigungen.	75
		Marketing Operations umoKonfiguration Vorlagen	76
		Marketing Operations umoKonfiguration attachmentFolders	78
		Marketing Operations umoKonfiguration E-Mail	80
		Marketing Operations umoKonfiguration Markups.	81
		Marketing Operations umoKonfiguration Raster	82
		Marketing Operations umoKonfiguration Workflow	83
		Marketing Operations umoKonfiguration integrationServices.	85
		Marketing Operations umoKonfiguration campaignIntegration.	86
Kapitel 5. Konfigurieren von IBM Marketing Operations vor der Bereitstellung	33		
Manuelles Registrieren von Marketing Operations	33		
Erstellen und Ausfüllen von Systemtabellen für Marketing Operations	34		
Festlegen von Umgebungsvariablen	36		
Kapitel 6. Ansicht	37		
Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere	37		
Bereitstellen der WAR-Datei oder der EAR-Datei	38		
Definieren von Einstellungen für Cookies	39		
Definieren der EAR-Moduleinstellungen.	40		

Marketing Operations umoKonfiguration Be- richte	86
Marketing Operations umoKonfiguration in- voiceRollup	87
Marketing Operations umoKonfiguration Daten- bank.	88
Marketing Operations umoKonfiguration listing- Pages	91
Marketing Operations umoKonfiguration object- CodeLocking	91
Marketing Operations umoKonfiguration thumbnailGeneration	93
Marketing Operations umoKonfiguration Zeit- planer IntraDay	94
Marketing Operations umoKonfiguration Zeit- planer Täglich.	95
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen	95
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen E-Mail	97
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Projekt	99

Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen projectRequest	101
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Programm	102
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen marketingObject	102
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Genehmigung	103
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Asset	104
Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Rechnung.	105

**Kontaktaufnahme zum technischen
Support von IBM 107**

Bemerkungen 109

Marken	111
Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungs- bedingungen	111

Kapitel 1. Installationsübersicht

Die Installation von Marketing Operations ist abgeschlossen, wenn Sie Marketing Operations installieren, konfigurieren und bereitstellen. Das Installationshandbuch für Marketing Operations enthält detaillierte Informationen zum Installieren, Konfigurieren und Bereitstellen von Marketing Operations.

Der Abschnitt "Installationsroadmap" enthält einen Überblick zur Verwendung des Installationshandbuchs von Marketing Operations.

Installationsroadmap

Verwenden Sie die Installationsroadmap für den schnellen Zugriff auf die erforderlichen Informationen zur Installation von Marketing Operations.

Sie können Tabelle 1 verwenden, um die Aufgaben zu prüfen, die bei der Installation von Marketing Operations ausgeführt werden müssen. Die Spalte **Beschreibung** in der folgenden Tabelle enthält Links zu den jeweiligen Abschnitten, in denen die Aufgaben bei der Installation von Marketing Operations beschrieben werden:

Tabelle 1. Installationsroadmap für Marketing Operations

Thema	Beschreibung
Kapitel 1, „Installationsübersicht“	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 3• „Installationsmodi“ auf Seite 3.• „Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations“ auf Seite 4.
Kapitel 2, „Planen der Marketing Operations-Installation“, auf Seite 7	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Voraussetzungen“ auf Seite 7• „Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations“ auf Seite 9.• „Installationsreihenfolge bei IBM EMM-Produkten“ auf Seite 9
Kapitel 3, „Vorbereiten der Datenquellen für IBM Marketing Operations“, auf Seite 13	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Erstellen der Marketing Operations-Systemtabellendatenbank oder des Marketing Operations-Schemas“ auf Seite 13• „Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber“ auf Seite 14• „Erstellen der JDBC-Verbindungen im Webanwendungsserver“ auf Seite 15

Tabelle 1. Installationsroadmap für Marketing Operations (Forts.)

Thema	Beschreibung
Kapitel 4, „Installieren von Marketing Operations“, auf Seite 19	<ul style="list-style-type: none"> • „Installieren von Marketing Operations im GUI-Modus“ auf Seite 20. • „Installieren von Marketing Operations im Konsolenmodus“ auf Seite 25 • „Installieren von Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus“ auf Seite 26 • „Eingabeaufforderungsfenster bei der Installation“ auf Seite 29 • „Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms“ auf Seite 28 • „JAVA-Umgebungsvariablen“ auf Seite 29 • „Eingabeaufforderungsfenster bei der Installation“ auf Seite 29
Kapitel 5, „Konfigurieren von IBM Marketing Operations vor der Bereitstellung“, auf Seite 33	<p>Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Manuelles Registrieren von Marketing Operations“ auf Seite 33 • „Erstellen und Ausfüllen von Systemtabellen für Marketing Operations“ auf Seite 34 • „Festlegen von Umgebungsvariablen“ auf Seite 36
Kapitel 6, „Ansicht“, auf Seite 37	<p>Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere“ auf Seite 37 • „Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic“ auf Seite 41
Kapitel 7, „Konfigurieren von IBM Marketing Operations nach der Bereitstellung“, auf Seite 43	<p>Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Erteilen des Zugriffs auf Marketing Operations für den Benutzer asm_admin“ auf Seite 44 • „Konfigurieren der Markup-Option“ auf Seite 44 • „Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen“ auf Seite 45 • „Konfigurieren der Integration mit Campaign“ auf Seite 45 • „Überprüfen der Installation“ auf Seite 43
Kapitel 8, „Installieren von Berichten“, auf Seite 47	<p>Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Nächste Schritte der Berichterstellung“ auf Seite 47

Tabelle 1. Installationsroadmap für Marketing Operations (Forts.)

Thema	Beschreibung
Kapitel 9, „Installieren von IBM Marketing Operations in einem Cluster“, auf Seite 49	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • „Richtlinien für WebSphere“ auf Seite 49 • „Richtlinien für WebLogic“ auf Seite 51 • „Konfigurieren der Eigenschaften gemeinsam genutzter Ordner“ auf Seite 54 • „Konfigurieren von ehcache“ auf Seite 55
Kapitel 10, „Deinstallieren von Marketing Operations“, auf Seite 59	Dieser Abschnitt bietet Informationen zur Deinstallation von Marketing Operations.
Kapitel 11, „configTool“, auf Seite 61	Weitere Informationen zu configTool-Dienstprogrammen in Marketing Operations.

Funktionsweise der Installationsprogramme

Für die Installation oder das Upgrade eines IBM® EMM-Produkts müssen Sie das Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm verwenden. Um Marketing Operations zu installieren, müssen Sie beispielsweise das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und das IBM Marketing Operations-Installationsprogramm verwenden.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Richtlinien, wenn Sie das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und das -Produktinstallationsprogramm verwenden.

- Das Suite- und das Produktinstallationsprogramm müssen sich auf dem Computer, auf dem Sie das Produkt installieren möchten, im selben Verzeichnis befinden. Wenn im Verzeichnis mit dem Masterinstallationsprogramm mehrere Versionen eines Produktinstallationsprogramms vorhanden sind, zeigt das Masterinstallationsprogramm im Installationsassistenten immer die aktuellste Version des Produkts auf dem IBM EMM-Produktbildschirm an.
- Wenn Sie direkt nach der Installation eines IBM EMM-Produkts ein Patch installieren möchten, muss sich das Patchinstallationsprogramm im selben Verzeichnis wie die Suite- und Produktinstallationsprogramme befinden.
- Das Standardbasisverzeichnis für IBM EMM-Installationen ist /IBM/EMM bei UNIX oder C:\IBM\EMM bei Windows. Sie können das Verzeichnis jedoch während der Installation ändern.

Installationsmodi

Das IBM EMM-Suiteinstallationsprogramm kann in einem der folgenden Modi ausgeführt werden: im GUI-Modus, im Konsolenmodus oder im unbeaufsichtigten Modus (auch als automatischer Modus bezeichnet). Wählen Sie für die Installation von Marketing Operations einen Modus aus, der Ihren Anforderungen entspricht.

Für Upgrades verwenden Sie das Installationsprogramm, in dem Sie viele der Aufgaben ausführen, die Sie auch während der Erstinstallation ausführen müssen.

GUI-Modus

Verwenden Sie den GUI-Modus in Windows oder den X Window System-Modus in UNIX, um Marketing Operations über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Marketing Operations mithilfe des Befehlszeilenfensters zu installieren.

Anmerkung: Für die ordnungsgemäße Anzeige der Installationsprogramm-Bildschirme im Konsolenmodus müssen Sie die Terminalsoftware so konfigurieren, dass die Zeichenkodierung UTF-8 unterstützt wird. Eine andere Zeichenkodierung, beispielsweise ANSI, kann den Text nicht korrekt ausgeben, sodass einige Informationen nicht lesbar wären.

Unbeaufsichtigter Modus

Verwenden Sie den unbeaufsichtigten oder automatischen Modus, um Marketing Operations mehrfach zu installieren. Der unbeaufsichtigte Modus verwendet Antwortdateien für die Installation und erfordert keine Benutzereingabe während des Installationsprozesses.

Anmerkung: Der unbeaufsichtigte Modus wird für Upgradeinstallationen in Umgebungen mit in Gruppen zusammengefassten Webanwendungen oder Listnern nicht unterstützt.

Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Aufgaben bei der Installation von Marketing Operations beschrieben.

Die Spalte **Dokumentation** enthält Namen von Dokumenten, die zusätzliche Informationen zur Aufgabe bereitstellen.

Tabelle 2. Inbetriebnahme

Aufgabe	Dokumentation
Anzeige einer Liste mit allen neuen Funktionen, bekannten Problemen und Ausweichlösungen	<i>IBM Marketing Operations Releaseinformationen</i>
Installation oder Upgrade von Marketing Operations und Bereitstellung der Marketing Operations-Webanwendung	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none">• <i>IBM Marketing Operations-Installationshandbuch</i>• <i>IBM Marketing Operations-Upgradehandbuch</i>

Die folgende Tabelle enthält Administrationsaufgaben in Marketing Operations. Die Spalte **Dokumentation** enthält Namen von Dokumenten, die zusätzliche Informationen zur Aufgabe bereitstellen.

Tabelle 3. Konfigurierung und Verwendung von Marketing Operations

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung und Konfiguration des Systems für Benutzer • Anpassung der Sicherheitseinstellungen • Zuordnung von Tabellen und Definition von Angebotsvorlagen und benutzerdefinierten Attributen • Ausführung von Dienstprogrammen und Wartung 	<i>IBM Marketing Operations-Administratorhandbuch</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Bereitstellen von Marketingkampagnen • Analysieren von Kampagnenergebnissen 	<i>IBM Marketing Operations-Benutzerhandbuch</i>

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Onlinehilfe und zum Anfordern von PDFs für Marketing Operations. In der Spalte **Anweisungen** wird beschrieben, wie die Onlinehilfe geöffnet wird und wie man auf die Dokumentation für Marketing Operations zugreift.

Tabelle 4. Hilfe anfordern

Aufgabe	Anweisungen
Onlinehilfe öffnen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe für diese Seite aus, um kontextbezogene Hilfethemen zu öffnen. 2. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol Navigation anzeigen, um die vollständige Hilfe anzuzeigen.
PDFs anfordern	Verwenden Sie eine der folgenden Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf Marketing Operations-PDFs zuzugreifen. • Wählen Sie Hilfe > Alle IBM EMM Suite-Dokumentation aus, um auf alle verfügbaren Dokumentationen zuzugreifen.
Support anfordern	Gehen Sie zu http://www.ibm.com/support und klicken auf Support & Downloads , um auf das IBM Supportportal zuzugreifen.

Kapitel 2. Planen der Marketing Operations-Installation

Stellen Sie vor der Planung der Marketing Operations-Installation sicher, dass Ihr System korrekt eingerichtet und die Umgebung so konfiguriert ist, dass auftretende Fehler bearbeitet werden können.

Voraussetzungen

Bevor Sie ein IBM EMM-Produkt installieren oder aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Soft- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Netzdomänenvoraussetzungen

IBM EMM-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um die geltenden Browserbeschränkungen einzuhalten, mit denen Sicherheitsrisiken beim Cross-Site Scripting begrenzt werden sollen.

Voraussetzungen für Java Virtual Machine

IBM EMM-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. IBM EMM-Produkte passen die Java Virtual Machine an, die vom Webanwendungsserver verwendet wird. Wenn JVM-Fehler auftreten, müssen Sie eine dedizierte Oracle WebLogic oder WebSphere-Domäne für IBM EMM-Produkte erstellen.

Erforderliche Kenntnisse

Um IBM EMM-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen. Dieses Wissen umfasst Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Internet-Browser-Einstellungen

Bei Ihrem Internet-Browser müssen die folgenden Einstellungen festgelegt sein:

- Der Browser darf keine Seiten zwischenspeichern.
- Der Browser darf Popup-Fenster nicht blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen für die Ausführung der Installationsaufgaben verfügen:

- Administratorzugriff auf alle erforderlichen Datenbanken.
- Lese- und Schreibzugriff auf die relevanten Verzeichnisse und Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, mit dem Sie den Webanwendungsserver und IBM EMM-Komponenten ausführen
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen

- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen (wie das Installationsverzeichnis und das Sicherungsverzeichnis, falls Sie ein Upgrade durchführen)
- Die benötigten Berechtigungen zum Lesen, Schreiben und Ausführen, um das Installationsprogramm auszuführen

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver verfügen.

Bei UNIX müssen alle Installationsdateien der IBM Produkte über alle Berechtigungen verfügen, beispielsweise `rwrxr-xr-x`.

Umgebungsvariable **JAVA_HOME**

Wenn auf dem Computer, auf dem Sie ein IBM EMM-Produkt installieren, eine Umgebungsvariable **JAVA_HOME** definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version von JRE verweist. Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Wenn die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** auf eine falsche JRE-Version verweist, müssen Sie die Variable **JAVA_HOME** löschen, bevor Sie die IBM EMM-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** mit einer der folgenden Methoden löschen:

- Bei Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster `set JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken die Eingabetaste.
- Bei UNIX: Geben Sie in einem Befehlsfenster `export JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken die Eingabetaste.

`export JAVA_HOME=` (leer lassen)

Nachdem die Umgebungsvariable gelöscht wurde, verwenden die IBM EMM-Installationsprogramme die mit den Installationsprogrammen gebündelte JRE. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie die Umgebungsvariable zurücksetzen.

Voraussetzungen für Marketing Platform

Vor der Installation oder dem Upgrade von IBM EMM-Produkten müssen Sie Marketing Platform installieren oder aktualisieren. Für jede Gruppe von Produkten, die zusammenarbeiten, müssen Sie Marketing Platform nur einmal installieren bzw. aktualisieren. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die vorausgesetzten Produkte installiert sind. Wenn Ihr Produkt oder Ihre Produktversion nicht in Marketing Platform registriert ist, erhalten Sie eine Nachricht, dass Sie Marketing Platform installieren oder aktualisieren müssen, bevor Sie mit der Installation fortfahren können. Marketing Platform muss bereitgestellt sein und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** festlegen können.

Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations

Verwenden Sie das Marketing Operations-Installationsarbeitsblatt, um Informationen zur Marketing Operations-Datenbank und anderen IBM EMM-Produkten zusammenzustellen, die für die Installation von Marketing Operations erforderlich sind.

Tabelle 5. Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen

Element	Wert
Datenquellentyp	
Datenquellenname	
Benutzername des Datenquellenaccounts	
Kennwort des Datenquellenaccounts	
JNDI-Name	p1ands
Pfad zum JDBC-Treiber	

Installationsreihenfolge bei IBM EMM-Produkten

Wenn Sie mehrere IBM EMM-Produkte installieren oder aktualisieren, müssen Sie eine bestimmte Reihenfolge einhalten.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Reihenfolge, die Sie einhalten müssen, wenn Sie mehrere IBM EMM-Produkte installieren oder aktualisieren.

Tabelle 6. Installations- oder Upgradereihenfolge für IBM EMM-Produkte

Produkt oder Kombination:	Reihenfolge für Installation oder Upgrade:
Campaign (mit oder ohne eMessage)	<ol style="list-style-type: none">1. Marketing Platform2. Campaign <p>Anmerkung: eMessage wird automatisch installiert, wenn Sie Campaign installieren. eMessage wird jedoch während des Installationsprozesses von Campaign nicht konfiguriert oder aktiviert.</p>

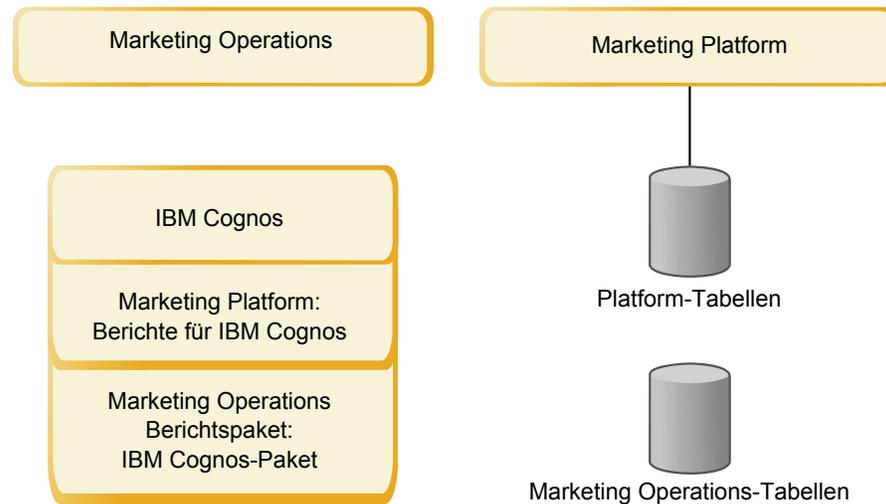
Tabelle 6. Installations- oder Upgradereihenfolge für IBM EMM-Produkte (Forts.)

Produkt oder Kombination:	Reihenfolge für Installation oder Upgrade:
Interact	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Interact-Designzeitumgebung 4. Interact-Laufzeitumgebung 5. Interact Extreme Scale Server <p>Wenn Sie nur die Interact-Designzeitumgebung installieren oder aktualisieren wollen, gilt die folgende Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Interact-Designzeitumgebung <p>Wenn Sie nur die Interact-Laufzeitumgebung installieren oder aktualisieren wollen, gilt die folgende Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Interact-Laufzeitumgebung <p>Wenn Sie nur den Interact Extreme Scale Server installieren wollen, gilt die folgende Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Interact-Laufzeitumgebung 3. Interact Extreme Scale Server
Marketing Operations	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Marketing Operations <p>Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations in Campaign integrieren, müssen Sie Campaign ebenfalls installieren. Die Installationsreihenfolge für diese beiden Produkte ist beliebig.</p>
Distributed Marketing	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Distributed Marketing
Contact Optimization	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Contact Optimization
Opportunity Detect	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Opportunity Detect
Interact Advanced Patterns	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Interact 4. Interact Advanced Patterns
IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition	<ol style="list-style-type: none"> 1. IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition

Installationsorte von Marketing Operations und Marketing Platform

Das nachfolgende Diagramm gibt einen kurzen Überblick darüber, wo Marketing Operations zu installieren ist. Es veranschaulicht die grundlegendste funktionale Installation.

Eventuell benötigen Sie eine komplexere Installation, die sich von dieser unterscheidet, um Ihren Anforderungen an Sicherheit und Leistung gerecht zu werden.



Marketing Operations: Installieren Sie zur Leistungsoptimierung Marketing Operations auf einem eigenen System, auf dem keine anderen IBM EMM-Produkte installiert sind, oder auf einem System, das es nur gemeinsam mit Marketing Platform nutzt.

Die Marketing Operations-Systemtabellen sollten sich auf **einem gesonderten System** befinden.

Marketing Operations-Berichtspaket: Das Berichtspaket für Marketing Operations enthält nur das IBM Cognos-Paket. (Andere Anwendungen müssen außerdem noch Berichtsschemas konfigurieren, aber bei Marketing Operations ist das nicht erforderlich.) Installieren Sie das Berichtspaket auf dem IBM Cognos-System.

Marketing Platform: Die Marketing Platform-Anwendung enthält Features zur allgemeinen Navigation, Berichterstellung, Benutzeradministration, Sicherheit, Planung und zum Konfigurationsmanagement von IBM . Für jede IBM EMM-Umgebung müssen Sie Marketing Platform einmal installieren und bereitstellen.

Kapitel 3. Vorbereiten der Datenquellen für IBM Marketing Operations

Sie können das Marketing Operations-Arbeitsblatt verwenden, um die bei der Installation von Marketing Operations erforderlichen Informationen einzugeben.

Drucken Sie die „Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations“ auf Seite 9 am Ende des Kapitels aus. Geben Sie dann, während Sie die einzelnen Aufgaben dieses Kapitels bearbeiten, die Informationen in Ihre Checkliste ein. Diese Informationen zu notieren, erleichtert Ihnen im späteren Verlauf des Installationsprozesses beim Ausführen des IBM Installationsprogramms die Eingabe der Datenbankverbindungsinformationen.

Erstellen der Marketing Operations-Systemtabellendatenbank oder des Marketing Operations-Schemas

Erstellen Sie die Marketing Operations-Systemtabellendatenbank oder das -Schema gemeinsam mit Ihrem Datenbankadministrator. Füllen Sie als künftige Referenz das Arbeitsblatt zur Datenquelleninformation aus, nachdem Sie die Datenbank erstellt haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Marketing Operations-Systemtabellendatenbank oder ein -Schema zu erstellen:

1. Arbeiten Sie mit einem Datenbankadministrator zusammen, um die erforderliche Datenbank für Marketing Operations zu erstellen.
2. Lassen Sie den Datenbankadministrator ein Konto für Sie erstellen, das für einen Systembenutzer im späteren Verlauf des Installationsprozesses angegeben werden kann.

Dieses Konto muss für Tabellen und Ansichten je nach Bedarf die Rechte CREATE, SELECT, INSERT, UPDATE, DELETE und DROP besitzen. Ferner gilt Folgendes:

- Die Codierung der Datenbank muss UTF-8 sein.
 - Falls Sie SQL Server verwenden, stellen Sie sicher, dass TCP/IP aktiviert ist.
 - Falls Sie DB2 verwenden, stellen Sie sicher, dass der Pufferpool für den Tabellenbereich mindestens 32 KB groß ist.
3. Drucken Sie die „Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations“ auf Seite 9 aus und füllen Sie sie vollständig aus. Sie benötigen die Informationen im weiteren Verlauf des Installationsprozesses.

Tabellenbereiche in der IBM DB2-Datenbank

Die DB2-Datenbank verwaltet DMS-Tabellenbereiche (Database-managed Space). Ein Tabellenbereich ist eine Speicherposition, die die Dateien enthält, in denen DB2-Tabellen gespeichert sind. Erstellen Sie Tabellenbereiche für die IBM DB2-Datenbank, bevor Sie Marketing Operations installieren.

Für die Anwendungsdaten können Sie die folgenden Tabellenbereichstypen angeben:

- Tabellenbereich für Onlinetransaktionsverarbeitungsdaten (Online Transaction Processing, OLTP). Verwenden Sie diesen Tabellenbereich, um die Transaktionsdaten der Anwendung zu speichern.
- OLTP-Indextabellenbereich. Verwenden Sie diesen Tabellenbereich, um die Indizes zu speichern, die für den Zugriff auf OLTP-Datentabellen erstellt werden.
- Tabellenbereich für Diskussionsupportsystemdaten (DSS). Verwenden Sie diesen Tabellenbereich, um die OLTP-Daten zu speichern, die in das DSS-Schema geladen werden. Das DSS-Schema organisiert Daten der OLTP, um die Erstellung von Berichten über die Anwendungsaktivitäten zu erleichtern.
- DSS-Indextabellenbereich. Verwenden Sie diesen Tabellenbereich, um die Indizes zu speichern, die für den Zugriff auf DSS-Datentabellen erstellt werden.

Notieren Sie sich die Namen der Tabellenbereiche und den Namen des Servers, auf dem Sie die Datenbank erstellt haben. Diese Tabellenbereiche müssen existieren, bevor Sie Marketing Operations installieren. Sie müssen jeweils mindestens 100 MB Speicherplatz für die Tabellenbereiche für OLTP-Daten und DSS-Daten zuordnen und jeweils mindestens 50 MB für die OLTP- und DSS-Indextabellenbereiche.

Wenn Sie nicht alle vier Tabellenbereiche pflegen wollen, können Sie denselben Tabellenbereich für mehrere Felder im Installationsprogramm angeben. Sie können beispielsweise denselben Tabellenbereich für die OLTP-Daten und die OLTP-Indextabellen oder einen einzelnen Tabellenbereich für alle vier Tabellentypen bereitstellen. Ordnen Sie allen Tabellen, die in den Tabellenbereich geschrieben werden, ausreichenden Speicherplatz zu.

Sie müssen zusätzlich einen temporären Tabellenbereich (TMP) von mindestens 10 MB bereitstellen.

Der Datenbankbenutzer, den Sie bei der Installation von Marketing Operations angeben, muss dem Tabellenbereich zugeordnet werden oder muss über die Berechtigung verfügen, die Tabellenbereiche zu verwalten. Die Leads-Anwendung muss ein Schema in diesen Tabellenbereichen erstellen und Anfangsdaten darin schreiben können.

Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber

Bevor Sie Marketing Operations installieren, müssen Sie den Webanwendungsserver konfigurieren. Alle übergeordneten Datenbanktypen unterstützen IBM EMM-Tabellen. Wählen Sie den JDBC-Treiber entsprechend Ihrem Datenbanktyps aus.

Gehen Sie entsprechend der nachfolgend aufgeführten Vorgehensweise vor, um den richtigen JDBC-Treiber für die Marketing Operations-Installation zu ermitteln und um den Webanwendungsserver für die Verwendung zu konfigurieren.

Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations auf demselben System installieren, auf dem Sie Marketing Platform installiert haben, ist diese Aufgabe bereits abgeschlossen. Fahren Sie fort mit „Erstellen der JDBC-Verbindungen im Webanwendungsserver“ auf Seite 15.

1. Laden Sie die aktuellsten JDBC-Treiber (Typ 4) und sämtliche erforderlichen zugehörigen Dateien (Oracle beispielsweise benötigt mehrere zugehörige Dateien) für die Datenbank, die Sie verwenden möchten, herunter.

Sie sollten immer den aktuellsten vom Anbieter zur Verfügung gestellten Treiber des Typs 4 verwenden.

- Falls der Treiber auf dem System, auf dem Marketing Operations installiert werden soll, nicht vorhanden ist, laden Sie ihn herunter und kopieren Sie ihn an eine beliebige Speicherposition des Marketing Operations-Systems.
- Wenn Sie den Treiber von einem System herunterladen, auf dem der Datenbankclient installiert ist, stellen Sie sicher, dass es sich bei der Version um die neueste, vom Datenbankanbieter zur Verfügung gestellte Version handelt. Eine Liste der unterstützten JDBC-Treiber finden Sie bei Ihrem IBM Ansprechpartner.

In der nachfolgenden Liste finden Sie die Treiberdateinamen bzw. die Namen der Datenbanktypen, die für die Verwendung der IBM EMM-Systemtabellen unterstützt werden.

Tabelle 7. Unterstützte Datenbanktypen und -treiber

Datenbanktyp	Datei für jre 1.6
Oracle 11	nicht zutreffend
Oracle 11g	ojdbc6.jar
DB2 9.7	db2jcc4.jar db2jcc_license_cu.jar
DB2 10.1	db2jcc4.jar
SQL Server 2008, 2012	sqljdbc4.jar mit JDBC4

2. Geben Sie den kompletten Pfad zum Treiber im Parameter CLASSPATH des Webanwendungsservers, auf dem Sie Marketing Operations bereitstellen möchten, wie unten angegeben an.
 - Fügen Sie bei allen unterstützten Versionen von WebLogic die jar-Dateien zur Variablen CLASSPATH in DOMAIN_DIR\bin\setDomainEnv.cmd hinzu. Ihr Eintrag muss der erste der CLASSPATH-Werte sein, um sicherzustellen, dass der Webanwendungsserver den richtigen Treiber verwendet. Wenn Sie beispielsweise SQL Server verwenden, können Sie den Pfad wie folgt angeben:

```
set CLASSPATH=c:\SQLDRIVER\sqljdbc.jar;%PRE_CLASSPATH%;%WEBLOGIC_CLASSPATH%; %POST_CLASSPATH%;%WLP_POST_CLASSPATH%
```
 - Legen Sie bei allen unterstützten Versionen von WebSphere CLASSPATH in der Administrationskonsole fest.

Erstellen der JDBC-Verbindungen im Webanwendungsserver

Die Marketing Operations-Webanwendung verwendet JDBC-Verbindungen, um mit der Systemtabellendatenbank und der IBM Marketing Platform-Systemtabellendatenbank zu kommunizieren.

Wichtig: Sie müssen für die Verbindung zur Datenbank mit den Marketing Operations-Systemtabellen plans als Namen für Java Naming and Directory Interface (JNDI) verwenden. Dieser Wert stellt den erforderlichen JNDI-Namen dar.

Wichtig: Für die Verbindung zu der Datenbank, in der sich die Marketing Platform-Systemtabellen befinden, müssen Sie UnicaPlatformDS als JNDI-Namen verwenden. Dies ist der erforderliche JNDI-Name. Wenn Sie Marketing Operations und Marketing Platform in derselben JVM bereitstellen, sollte diese Verbindung bereits vorhanden sein.

Falls Sie davon ausgehen, dass in Marketing Operations viele gleichzeitig angemeldete Benutzer auftreten werden, müssen Sie eventuell die Anzahl der Verbindun-

gen im Web-Server erhöhen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Web-Server so konfigurieren, dass er 50 Verbindungen erlaubt.

Informationen zur Erstellung von JDBC-Verbindungen

Verwenden Sie Standardwerte beim Erstellen von JDBC-Verbindungen, wenn keine bestimmten Werte angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsservers.

Anmerkung: Wenn Sie nicht die Standardporteinstellung für die Datenbank verwenden, ändern Sie sie in den richtigen Wert.

WebLogic

Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn Sie WebLogic als Anwendungsserver verwenden:

SQL-Server

- Datenbanktreiber: Microsoft MS SQL Server Driver (Typ 4) Versionen: 2008 R2, 2012, 2012 SP1
- Standardport: 1433
- Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:sqlserver://<your_db_host>[\\<named_instance>]:<your_db_port>;databaseName=<your_db_name>`
- Eigenschaften: `user=<your_db_user_name>` hinzufügen

Oracle

- Treiber: Andere
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL:
`jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>`
Geben Sie die Treiber-URL im angezeigten Format ein. Bei IBM EMM-Anwendungen ist die Verwendung des Oracle-RAC-Formats (RAC = Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zulässig.
- Eigenschaften: `user=<Ihr_Datenbankbenutzername>` hinzufügen

DB2

- Treiber: Andere
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: `com.ibm.db2.jcc.DB2Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>`
- Eigenschaften: `user=<your_db_user_name>` hinzufügen

WebSphere

Verwenden Sie die folgenden Werte, wenn Sie WebSphere als Anwendungsserver verwenden:

SQL-Server

- Treiber: Nicht zutreffend
- Standardport: 1433

- Treiberklasse:
com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource
- Treiber-URL: Nicht zutreffend

Wählen Sie im Feld **Datenbanktyp** die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Wenn Sie den JDBC-Provider und die Datenquelle erstellt haben, wechseln Sie zum Eintrag **Benutzerdefinierte Eigenschaft** für die Datenquelle und fügen die folgenden Eigenschaften hinzu bzw. ändern sie entsprechend.

- serverName=<your_SQL_server_name>
- portNumber =<SQL_Server_Port_Number>
- databaseName=<your_database_name>

Fügen Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft hinzu:

Name: webSphereDefaultIsolationLevel

Wert: 1

Datentyp: Ganze Zahl

Oracle

- Treiber: Oracle JDBC-Treiber
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: oracle.jdbc.OracleDriver
- Treiber-URL:
jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_portt>:<your_db_service_name>
Geben Sie die Treiber-URL im angezeigten Format ein. Bei IBM EMM-Anwendungen ist die Verwendung des Oracle-RAC-Formats (RAC = Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zulässig.

DB2

- Treiber: JCC Driver Provider
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
- Treiber-URL: jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>

Fügen Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft hinzu:

Name: webSphereDefaultIsolationLevel

Wert: 2

Datentyp: Ganze Zahl

Kapitel 4. Installieren von Marketing Operations

Sie müssen das IBM EMM-Installationsprogramm ausführen, um die Installation von Marketing Operations zu starten. Das IBM EMM-Installationsprogramm startet während des Installationsprozesses die Installationsprogramme von Marketing Operations. Das IBM EMM-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm müssen an derselben Position gespeichert sein.

Bei jeder Ausführung des IBM EMM-Suiteinstallationsprogramms müssen Sie zunächst die Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Plattform-Systemtabellen eingeben. Wenn das Marketing Operations-Installationsprogramm startet, müssen Sie die erforderlichen Informationen für Marketing Operations eingeben.

Nach der Installation von Marketing Operations können Sie eine EAR-Datei für das Produkt erstellen und das Berichtspaket für das Produkt installieren. Das Erstellen der EAR-Datei und das Installieren des Berichtspakets sind nicht obligatorisch.

Wichtig: Bevor Sie Marketing Operations installieren, müssen Sie sicherstellen, dass der verfügbare temporäre Speicherplatz auf dem Computer, auf dem Sie Marketing Operations installieren, mehr als dreimal so groß wie die Installationsprogramme von Marketing Operations ist.

Installationsdateien

Die Installationsdateien werden entsprechend der Produktversion und dem Betriebssystem, unter dem sie installiert werden, benannt, außer bei UNIX. Bei UNIX gibt es verschiedene Installationsdateien für den X Window System-Modus und für den Konsolenmodus.

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Installationsdateien, die entsprechend der Produktversion und dem Betriebssystem benannt sind:

Tabelle 8. Installationsdateien

Betriebssystem	Installationsdatei
Windows: GUI- und Konsolenmodus	<i>Product_N.N.N.N_win64.exe</i> ; wobei <i>Product</i> der Name des Produkts ist, <i>N.N.N.N</i> die Versionsnummer des Produkts und Windows 64-Bit das Betriebssystem, auf dem die Datei installiert wird.
UNIX: X Window System-Modus	<i>Product_N.N.N.N_solaris64.bin</i> ; wobei <i>Product</i> der Name des Produkts ist und <i>N.N.N.N</i> die Versionsnummer des Produkts.
UNIX: Konsolenmodus	<i>Product_N.N.N.N.bin</i> ; wobei <i>Product</i> der Name des Produkts ist und <i>N.N.N.N</i> die Versionsnummer des Produkts. Diese Datei kann für die Installation auf allen UNIX-Betriebssystemen verwendet werden.

Installieren von Marketing Operations im GUI-Modus

Installieren Sie Marketing Operations unter Windows im GUI-Modus. Installieren Sie Marketing Operations unter UNIX im X Window System-Modus.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der verfügbare temporäre Speicherplatz auf dem Computer, auf dem Sie Marketing Operations installieren mehr als dreimal so groß wie das Installationsprogramm für Marketing Operations ist, bevor Sie Marketing Operations im GUI-Modus installieren.

Vergewissern Sie sich, dass sich das IBM EMM-Installationsprogramm und die Installationsprogramme von Marketing Operations auf dem Computer, auf dem Sie Marketing Operations installieren möchten, im selben Verzeichnis befinden.

Installieren von Marketing Operations im GUI-Modus (unter Windows) oder im X Window System-Modus (unter UNIX):

1. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie das EMM-Installationsprogramm gespeichert haben, und doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm, um es zu starten.
2. Klicken Sie in der ersten Anzeige auf **OK**, um das Fenster **Einführung** anzuzeigen.
3. Folgen Sie den Anweisungen im Installationsprogramm und klicken auf **Weiter**. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle, um in jedem Fenster des EMM-Installationsprogramms die entsprechende Aktion auszuführen.

Tabelle 9. Grafische Benutzeroberfläche des EMM-Installationsprogramms

Fenster	Beschreibung
Einführung	Dies ist das erste Fenster des Installationsprogramms der IBM EMM-Suite. In diesem Fenster können Sie die Installations- und Upgradehandbücher für Marketing Operations öffnen. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu wechseln.
Zieladresse Antwortdateien	Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Antwortdatei generieren , wenn Sie Antwortdateien für Ihr Produkt generieren möchten. Antwortdateien speichern Informationen, die für die Installation Ihres Produkts erforderlich sind. Sie können Antwortdateien für die automatische Installation Ihres Produkts verwenden. Klicken Sie auf Auswählen , um zu einer Speicherposition zu navigieren, an der Sie die Antwortdateien speichern möchten. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu wechseln.

Tabelle 9. Grafische Benutzeroberfläche des EMM-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
IBM EMM-Produkte	<p>Wählen Sie Benutzerdefiniert in der Liste Installationspaket aus, um die Produkte auszuwählen, die Sie installieren möchten.</p> <p>Unter Installationspaket werden alle Produkte angezeigt, deren Installationsdateien sich im selben Verzeichnis auf Ihrem Computer befinden.</p> <p>Im Feld Beschreibung können Sie eine Beschreibung des Produkts anzeigen, das Sie unter Installationspaket ausgewählt haben.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Installationsverzeichnis	<p>Klicken Sie auf Auswählen, um zu einer Speicherposition zu navigieren, an der Sie IBM EMM installieren möchten.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Auswahl Anwendungsserver	<p>Wählen Sie einen der folgenden Anwendungsserver für die Installation aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IBM WebSphere • Oracle WebLogic <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Plattform-Datenbanktyp	<p>Wählen Sie den entsprechenden Datenbanktyp für Marketing Plattform.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Plattform-Datenbankverbindung	<p>Geben Sie die folgenden Informationen zu Ihrer Datenbank ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbankhostname • Datenbankport • Datenbankname oder System-ID (SID) • Datenbankbenutzername • Datenbankkennwort <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p> <p>Wichtig: Wenn IBM EMM-Produkte in einer dezentralen Umgebung installiert werden, müssen Sie für alle Anwendungen der Suite den Namen der Maschine anstatt der IP-Adresse in der Navigations-URL verwenden. Wenn Sie eine Clusterumgebung verwenden und mit anderen Standardports als 80 oder 443 für Ihre Bereitstellung arbeiten, müssen Sie zudem Änderungen an der Navigations-URL vornehmen, indem Sie die Standardportnummer entfernen.</p>

Tabelle 9. Grafische Benutzeroberfläche des EMM-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Plattform-Datenbankverbindung (Fortsetzung)	Überprüfen und bestätigen Sie die JDBC-Verbindung. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu wechseln.
Zusammenfassung der Installationsvorbereitung	Überprüfen und bestätigen Sie die Werte, die Sie während des Installationsprozesses hinzugefügt haben. Klicken Sie auf Installieren , um den Installationsprozess zu starten. Das Marketing Plattform-Installationsprogramm wird geöffnet. Wenn eine vorherige Instanz von Marketing Platform existiert, wird ein Upgrade der Instanz auf die aktuelle Version durchgeführt. Wenn keine vorherige Version existiert, wird Marketing Platform installiert.

4. Folgen Sie den Anweisungen im Installationsprogramm von Marketing Platform, um Marketing Platform zu installieren oder ein Upgrade durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie im *IBM EMM Marketing Platform-Installationshandbuch*.
5. Klicken Sie im Fenster **Installation abgeschlossen** auf **Fertig**. Die Installation von Marketing Platform ist abgeschlossen und das Marketing Operations-Installationsprogramm wird geöffnet.
6. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle zur Navigation im Marketing Operations-Installationsprogramm. Geben Sie im Fenster **Plattform-Datenbankverbindung** alle erforderlichen Informationen ein und klicken auf **Weiter**, um das Marketing Operations-Installationsprogramm zu starten.

Tabelle 10. Grafische Benutzeroberfläche des IBM Marketing Operations-Installationsprogramms

Fenster	Beschreibung
Einführung	Dies ist das erste Fenster des Marketing Operations-Installationsprogramms. In diesem Fenster können Sie die Installations- und Upgradehandbücher für Marketing Operations öffnen. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu wechseln.
Softwarelizenzvereinbarung	Bitte lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch. Klicken Sie auf Drucken , um die Lizenzvereinbarung auszudrucken. Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung akzeptiert haben, klicken Sie auf Weiter .
Installationsverzeichnis	Klicken Sie auf Auswählen , um zu einer Speicherposition zu navigieren, an der Sie Marketing Operations installieren möchten. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu wechseln.

Tabelle 10. Grafische Benutzeroberfläche des IBM Marketing Operations-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Marketing Operations-Komponenten	<p>Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren wollen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Einrichten der Marketing Operations-Datenbank	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Marketing Operations-Datenbank einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Datenbankeinrichtung • Manuelle Datenbankeinrichtung <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Marketing Operations-Datenbanktyp	<p>Wählen Sie den entsprechenden Datenbanktyp aus.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Marketing Operations-Datenbankverbindung	<p>Geben Sie die folgenden Details zur Marketing Operations-Datenbank ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbankhostname • Datenbankport • Datenbanksystem-ID (SID) • Datenbankbenutzername • Kennwort <p>Wichtig: Wenn IBM EMM-Produkte in einer dezentralen Umgebung installiert werden, müssen Sie für alle Anwendungen der Suite den Namen der Maschine anstatt der IP-Adresse in der Navigations-URL verwenden. Wenn Sie eine Clusterumgebung verwenden und mit anderen Standardports als 80 oder 443 für Ihre Bereitstellung arbeiten, müssen Sie zudem Änderungen an der Navigations-URL vornehmen, indem Sie die Standardportnummer entfernen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Marketing Operations-JDBC-Verbindung	<p>Überprüfen und bestätigen Sie die JDBC-Verbindung.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>

Tabelle 10. Grafische Benutzeroberfläche des IBM Marketing Operations-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Marketing Operations-Verbindungseinstellungen	<p>Geben Sie die folgenden Verbindungseinstellungen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzdomänenname • Hostname • Portnummer <p>Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen Sichere Verbindung verwenden.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Unterstützte Ländereinstellungen	<p>In diesem Fenster werden alle Ländereinstellungen angezeigt, die von Marketing Operations unterstützt werden.</p>
Standardländereinstellung	<p>Wählen Sie eine Standardländereinstellung für die Installation aus. Englisch ist standardmäßig ausgewählt.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>
Zusammenfassung der Installationsvorbereitung	<p>Überprüfen und bestätigen sie die Werte, die Sie während des Installationsprozesses hinzugefügt haben.</p> <p>Klicken Sie auf Installieren, um den Installationsprozess zu starten.</p> <p>Das Marketing Operations-Installationsprogramm wird geöffnet.</p>
Installation abgeschlossen	<p>Klicken Sie auf Fertig, um das Marketing Platform-Installationsprogramm zu schließen und zum IBM EMM-Installationsprogramm zurückzukehren.</p>

7. Klicken Sie im Fenster **Installation abgeschlossen** auf **Fertig**, um das Marketing Operations-Installationsprogramm zu schließen und zum EMM-Installationsprogramm zurückzukehren.
8. Folgen Sie den Anweisungen des EMM-Installationsprogramms, um die Installation von Marketing Operations fertigzustellen. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle, um in jedem Fenster des EMM-Installationsprogramms die entsprechende Aktion auszuführen.

Tabelle 11. Grafische Benutzeroberfläche des EMM-Installationsprogramms

Fenster	Beschreibung
EAR-Bereitstellungsdatei	<p>Geben Sie an, ob Sie eine Unternehmensarchivdatei (enterprise archive; EAR) erstellen wollen, um die IBM EMM-Produkte bereitzustellen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu wechseln.</p>

Tabelle 11. Grafische Benutzeroberfläche des EMM-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
EAR-Datei des Pakets	Sie können das Fenster anzeigen, wenn Sie EAR-Datei für Bereitstellung erstellen im Fenster EAR-Bereitstellungsdatei auswählen. Wählen Sie die Anwendungen aus, die Sie in der EAR-Datei paketieren wollen.
EAR-Dateidetails	Geben Sie die folgenden Informationen für die EAR-Datei an: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensanwendungs-ID • Anzeigename • Beschreibung • EAR-Dateipfad
EAR-Dateidetails (Fortsetzung)	Wählen Sie Ja oder Nein aus, um eine zusätzliche EAR-Datei zu erstellen. Wenn Sie Ja auswählen, müssen Sie die Details für die neue EAR-Datei eingeben. Klicken Sie auf Weiter , um die Produktinstallation abzuschließen.
EAR-Bereitstellungsdatei	Geben Sie an, ob Sie eine weitere EAR-Datei erstellen wollen, um die IBM EMM-Produkte zu installieren. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu wechseln.
Installation abgeschlossen	Dieses Fenster enthält Informationen zu den Speicherpositionen der Protokolldateien, die während der Installation erstellt werden. Klicken Sie auf Zurück , falls Sie Installationsdetails ändern wollen. Klicken Sie auf Fertig , um das IBM EMM-Installationsprogramm zu schließen.

Installieren von Marketing Operations im Konsolenmodus

Im Konsolenmodus können Sie Marketing Operations mit dem Befehlszeilenfenster installieren. Sie können im Befehlszeilenfenster mehrere Optionen auswählen, um verschiedene Aufgaben auszuführen wie die Auswahl der zu installierenden Produkte oder die Auswahl des Ausgangsverzeichnisses für die Installation.

Versichern Sie sich vor der Installation von Marketing Operations, dass die folgenden Elemente konfiguriert sind.

- Anwendungsserverprofil
- Ein Datenbankschema

Für die ordnungsgemäße Anzeige der Installationsprogrammbildschirme im Konsolenmodus müssen Sie die Terminalsoftware so konfigurieren, dass die Zeichenkodierung UTF-8 unterstützt wird. Bei anderen Zeichenkodierungen, beispielsweise ANSI, wird der Text nicht ordnungsgemäß ausgegeben, sodass einige Informationen nicht lesbar wären.

1. Öffnen Sie ein Eingabeaufforderungsfenster und wechseln Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie das IBM EMM-Installationsprogramm und die Installationsprogramme von Marketing Operations gespeichert haben.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um das IBM EMM-Installationsprogramm auszuführen.
 - Bei Windows verwenden Sie den folgenden Befehl:
`ibm_emm_installer_full_name -i console`
 Beispiel: `IBM_EMM_Installer_9.1.2.0.exe -i console`
 - Bei Unix rufen Sie die Datei `ibm_emm_installer_full_name.sh` auf.
 Beispiel: `IBM_EMM_Installer_9.1.2.0.sh`
3. Folgen Sie den Anweisungen, die in der Eingabeaufforderung angezeigt werden. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie eine Option in der Eingabeaufforderung auswählen müssen:
 - Die Standardoptionen werden mit dem Symbol [X] definiert.
 - Geben Sie die für die Option definierte Nummer ein und drücken die Eingabetaste, um eine Option auszuwählen oder zu löschen.

Die folgende Liste ist ein Beispiel für die Anzeige der Komponenten, die installiert werden können:

- 1 [X] Marketing Platform
- 2 [X] Campaign
- 3 [] Contact Optimization
- 4 [] Distributed Marketing

Wenn Sie Distributed Marketing installieren möchten und Campaign nicht, geben Sie den folgenden Befehl ein: **2,4**

Die folgende Liste zeigt die Optionen an, die Sie ausgewählt haben:

- 1 [X] Marketing Platform
- 2 [] Campaign
- 3 [] Contact Optimization
- 4 [X] Distributed Marketing

Anmerkung: Löschen Sie nicht die Option Marketing Platform, es sei denn, Sie haben Marketing Platform bereits installiert.

4. Das IBM EMM-Installationsprogramm startet während des Installationsprozesses die Installationsprogramme von Marketing Operations. Folgen Sie den Anweisungen im Eingabeaufforderungsfenster der Installationsprogramme von Marketing Operations.
5. Wenn Sie quit im Eingabeaufforderungsfenster der Installationsprogramme von Marketing Operations eingeben, wird das Fenster geschlossen. Folgen Sie den Anweisungen im Eingabeaufforderungsfenster des IBM EMM-Installationsprogramms, um die Installation von Marketing Operations abzuschließen.

Anmerkung: Falls während der Installation ein Fehler auftritt, wird eine Protokolldatei generiert. Um die Protokolldatei anzuzeigen, müssen Sie das Installationsprogramm verlassen.

Installieren von Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus

Verwenden Sie den automatischen oder unbeaufsichtigten Modus, um Marketing Operations mehrfach zu installieren.

Vergewissern Sie sich vor der Installation von Marketing Operations, dass die folgenden Elemente konfiguriert sind:

- Anwendungsserverprofil
- Ein Datenbankschema

Wenn Sie Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus installieren, werden Antwortdateien verwendet, um Informationen abzurufen, die während der Installation benötigt werden. Bei einer Produktinstallation im unbeaufsichtigten Modus müssen Sie Antwortdateien erstellen. Sie können Antwortdateien mit einer der folgenden Methoden erstellen:

- Sie können Beispielantwortdateien als Vorlage für das Erstellen von Antwortdateien verwenden. Die Beispielantwortdateien befinden sich gemeinsam mit den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles. Weitere Informationen zu Beispielantwortdateien finden Sie unter „Beispielantwortdateien“.
- Führen Sie die Produktinstallationsprogramme im GUI-Modus (Windows) oder X Window System-Modus (UNIX) oder im Konsolenmodus aus, bevor Sie das Produkt im unbeaufsichtigten Modus installieren. Für das IBM EMM-Suiteinstallationsprogramm wird eine Antwortdatei erstellt, für das Produktinstallationsprogramm wird mindestens eine Antwortdatei erstellt. Die Dateien werden im angegebenen Verzeichnis erstellt.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen speichert das Installationsprogramm keine Datenbankkennwörter in den Antwortdateien. Wenn Sie Antwortdateien erstellen, müssen Sie jede Antwortdatei separat bearbeiten, um Datenbankkennwörter einzugeben. Öffnen Sie jede Antwortdatei und suchen nach KENNWORT, um die Antwortdatei zu bearbeiten.

Wenn das Installationsprogramm im unbeaufsichtigten Modus ausgeführt wird, sucht es die folgenden Verzeichnisse nacheinander nach Antwortdateien ab:

- Das Verzeichnis, in dem das IBM EMM-Installationsprogramm gespeichert ist.
- Das Ausgangsverzeichnis des Benutzers, der das Produkt installiert.

Stellen Sie sicher, dass sich alle Antwortdateien im selben Verzeichnis befinden. Sie können den Pfad ändern, in dem Antwortdateien gelesen werden, indem Sie die Befehlszeile um Argumente erweitern. Beispielsweise:

```
-DUNICA_REPLAY_READ_DIR="myDirPath" -f myDirPath/installer.properties
```

Verwenden Sie bei Windows den folgenden Befehl:

- ***IBM_EMM_installer_full_name -i silent***

Beispiel:

```
IBM_EMM_Installer_9.1.2.0_win.exe -i silent
```

Verwenden Sie bei Linux den folgenden Befehl:

- ***Vollständiger_Name_des_IBM_EMM-Installationsprogramms_Betriebssystem .bin -i silent***

Beispiel:

```
IBM_EMM_Installer_9.1.2.0_linux.bin -i silent
```

Beispielantwortdateien

Sie müssen Antwortdateien erstellen, um eine unbeaufsichtigte Installation von Marketing Operations einzurichten. Zum Erstellen der Antwortdateien können Sie Beispielantwortdateien verwenden. Die Beispielantwortdateien befinden sich mit den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Beispielantwortdateien:

Tabelle 12. Beschreibung der Beispielantwortdateien

Beispielantwortdatei	Beschreibung
installer.properties	Beispielantwortdatei für das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm.
installer_product initials and product version number.properties	Beispielantwortdatei für das Marketing Operations-Installationsprogramm. Beispielsweise ist installer_ucn.n.n.n.properties die Antwortdatei des Campaign-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n die Versionsnummer ist.
installer_report pack initials, product initials, and version number.properties	Beispielantwortdatei für das Berichtspaketinstallationsprogramm. Beispielsweise ist installer_urpc9.1.2.0.properties die Antwortdatei des Campaign-Berichtspaketinstallationsprogramms.

Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms

Nach der Installation von IBM EMM-Produkten können Sie eine EAR-Datei erstellen. Sie könnten dies durchführen, um eine EAR-Datei mit einer gewünschten Produktkombination zu erstellen.

Anmerkung: Führen Sie das Installationsprogramm über die Befehlszeile im Konsolenmodus aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie eine EAR-Datei nach der Installation von IBM EMM-Produkten erstellen möchten:

1. Wenn Sie das Installationsprogramm zum ersten Mal im Konsolenmodus ausführen, erstellen Sie für jedes installierte Produkt eine Backup-Kopie der .properties-Datei des Installationsprogramms.

Jedes Installationsprogramm für IBM Produkte erstellt mindestens eine Antwortdatei mit der Erweiterung .properties. Diese Dateien befinden sich in dem Verzeichnis, in dem Sie die Installationsprogramme gespeichert haben. Sie müssen für alle Dateien mit der Erweiterung .properties ein Backup durchführen, einschließlich der Dateien installer_productversion.properties und der Datei installer.properties für das IBM -Installationsprogramm selbst.

Wenn Sie das Installationsprogramm im automatischen Modus ausführen möchten, müssen Sie die .properties-Originaldateien sichern, da das Installationsprogramm im automatischen Modus alle Dateien dieses Typs löscht. Um eine EAR-Datei zu erstellen, benötigen Sie die Informationen, die das Installationsprogramm während der Erstinstallation in die .properties-Dateien schreibt.

2. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Installationsprogramm befindet.
3. Führen Sie die ausführbare Datei des Installationsprogramms mit der folgenden Option aus:

```
-DUNICA_GOTO_CREATEEARFILE=TRUE
```

Führen Sie bei UNIX-Systemen die .bin-Datei anstelle der .sh-Datei aus.

Der Installationsassistent wird ausgeführt.

4. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.
5. Bevor Sie zusätzliche EAR-Dateien erstellen, überschreiben Sie die `.properties`-Datei(en) mit den Backups, die Sie vor der ersten Ausführung des Installationsprogramms im Konsolenmodus erstellt haben.

JAVA-Umgebungsvariablen

Java-Umgebungsvariablen sind globale Systemvariablen, die Werte systemweit speichern. Für die Installation von IBM EMM-Produkten muss Ihr System über Java Runtime Environment (JRE) Version 1.6 oder höher verfügen.

Anmerkung: Die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` ist für die Installation von IBM EMM-Produkten nicht erforderlich, aber wenn sie vorhanden ist, muss es sich um die Version 1.6 von Sun JRE handeln.

Wenn die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` festgelegt ist und auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Variable `JAVA_HOME` entfernen, bevor Sie die IBM EMM-Installationsprogramme ausführen. Entfernen der Variable `JAVA_HOME`:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster Folgendes ein:

```
set JAVA_HOME=leave empty and press return key
```
- Bei UNIX-Systemen: Geben Sie im Terminal Folgendes ein

```
export JAVA_HOME=leave empty and press return key
```

Nachdem die Umgebungsvariable entfernt wurde, verwenden die IBM EMM-Installationsprogramme die mit den Installationsprogrammen gebündelte JRE.

Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Eingabeaufforderungsfenster bei der Installation

Bei der Installation von Marketing Operations werden mehrere Eingabeaufforderungsfenster angezeigt. Nach Eingabe der erforderlichen Informationen werden im Eingabeaufforderungsfenster Ihre Antworten angezeigt und erfordern eine Bestätigung, bevor Sie fortfahren können. Sie haben die Möglichkeit, bei Bedarf Korrekturen vorzunehmen.

Zu Referenzzwecken wird nachfolgend ein Beispiel für die Eingabeaufforderungen, die während einer Installation im Konsolenmodus auf einem UNIX-Server angezeigt werden, zur Verfügung gestellt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen, die während der tatsächlichen Installation angezeigt werden, lesen und befolgen.

Verwenden Sie das folgende Beispiel als Unterstützung bei der Zusammenstellung der erforderlichen Informationen vor Beginn der Installation sowie als Referenz während der Installation.

Tabelle 13. Beispiel für Eingabeaufforderungen während der Installation und für entsprechende Antworten

Eingabeaufforderung	Antwort
<code>-bash-4.0\$</code>	Erste Eingabeaufforderung. Geben Sie den Namen der Datei für das Masterinstallationsprogramm und alle Variablen für das Datenbankkonfigurationsdienstprogramm an, die Sie bei der Installation verwenden möchten.

Tabelle 13. Beispiel für Eingabeaufforderungen während der Installation und für entsprechende Antworten (Forts.)

Eingabeaufforderung	Antwort
Choose Locale	Geben Sie eine Zahl an, um eine der aufgeführten Sprachen auszuwählen. Wenn Sie die Standardländereinstellung 2- English verwenden möchten, drücken Sie die Eingabetaste.
Introduction	Wenn eine frühere Version des Produkts installiert ist, wird ein Upgrade eingeleitet. Wenn dieselbe Version des Produkts installiert ist, werden alle Tabellen und Daten gelöscht, falls Sie fortfahren.
Response Files Generation	Geben Sie eine Zahl an, damit ausgewählt werden kann, ob bei einer automatischen Installation Antwortdateien verwendet werden sollen. Wenn Sie Antwortdateien erstellen, können Sie einen Zielpfad angeben.
Choose Product Features	Es wird eine nummerierte Liste von Features angezeigt. Markierte Features [X] sind zur Installation ausgewählt; nicht markierte Features, [], sind nicht ausgewählt. Um die Auswahl zu ändern, geben Sie mit einer durch Kommas getrennten Liste Zahlen für den Wechsel von "ausgewählt" zu "gelöscht" (oder umgekehrt) an und drücken dann die Eingabetaste. Es wird zum Beispiel die folgende Liste mit Funktionen angezeigt: 1- [X] IBM Marketing Platform 2- [X] IBM Marketing Operations Geben Sie 2 ein und drücken Sie die Eingabetaste, um Marketing Platform zu installieren.
Masterinstallation (Marketing Platform)	
Installation Directory	
Select Application Server	
Platform Database Type	Stellen Sie Informationen für die Systemtabellendatenbank von Marketing Platform bereit.
Platform Database Host Name	
Platform Database Port	
Platform Database Name/System ID (SID)	
Platform Database User Name	
Platform Database Password	
JDBC Connection	
JDBC Driver Classpath	
Produktspezifische Installation (Marketing Operations)	
Introduction	Für jedes Produktmerkmal, das Sie installieren, wird der individuelle Produktname gefolgt von einer Neuinstallationswarnung angezeigt.
Installation Directory	

Tabelle 13. Beispiel für Eingabeaufforderungen während der Installation und für entsprechende Antworten (Forts.)

Eingabeaufforderung	Antwort
Marketing Operations Database Setup	<p>Geben Sie eine Zahl an, um die Auswahl zwischen automatisch und manuell zu ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der automatischen Einrichtung werden dieselben Informationen für dieses Feature verwendet, die Sie bereits für die Masterinstallation bereitgestellt hatten. • Bei der manuellen Einrichtung werden Sie für jede Datenbank und für jedes JDBC-Merkmal einzeln dazu aufgefordert, merkmalspezifischen Unterschieden gerecht zu werden.
Marketing Operations Server/Host	
Marketing Operations Server Port	
Marketing Operations Domain Name	Geben Sie für jedes Feature, das Sie installieren, dieselbe Unternehmensdomäne in Kleinbuchstaben an.
Supported Locales	Geben Sie eine Zahl an, um eine Sprache auszuwählen. Sie können auch eine durch Kommas getrennte Liste eingeben, um mehrere Ländereinstellungen auszuwählen.
Default Locale	Geben Sie eine Zahl an, um eine Sprache auszuwählen.
Deployment EAR File	Geben Sie eine Zahl an, damit ausgewählt werden kann, ob eine Unternehmensarchivdatei (EAR) erstellt werden soll.

Kapitel 5. Konfigurieren von IBM Marketing Operations vor der Bereitstellung

Führen Sie die Konfigurationsaufgaben aus, bevor Sie die Webanwendung implementieren.

Manuelles Registrieren von Marketing Operations

Wenn das Marketing Operations-Installationsprogramm während der Installation keine Verbindung zur Systemtabellendatenbank von Marketing Platform herstellen kann, schlägt die Installation fehl. In diesem Fall müssen Sie Marketing Operations manuell registrieren.

Auch wenn das Installationsprogramm keine Verbindung zu den Systemtabellen herstellen konnte, wird der Installationsprozess fortgesetzt. In diesem Fall müssen Sie die Produktinformation manuell in die Marketing Platform-Systemtabellen importieren.

Das configTool-Dienstprogramm, das bei diesem Verfahren erwähnt wird, befindet sich im Verzeichnis tools/bin der Marketing Platform-Installation. Ausführliche Informationen zur Verwendung des configTool-Dienstprogramms finden Sie unter Kapitel 11, „configTool“, auf Seite 61.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Marketing Operations manuell zu registrieren:

1. Legen Sie die Umgebungsvariable fest, indem Sie die folgenden Aktionen ausführen:
 - Legen Sie bei Windows eine Umgebungsvariable mit dem Namen NAVIGATION_DIR im Marketing Operations-Verzeichnis conf fest.
 - Legen Sie bei Unix eine Umgebungsvariable mit dem Namen \$NAVIGATION_DIR im Marketing Operations conf fest.
2. Führen Sie das Dienstprogramm configTool aus und verwenden Sie dabei die folgenden Beispielbefehle als Richtlinie.
 - Verwenden Sie bei Windows die folgenden Befehle:

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium" -f "%NAVIGATION_DIR%\plan_registration.xml"
```

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu" -f "%NAVIGATION_DIR%\plan_navigation_operations.xml"
```

Wenn das Finanzmodul in Marketing Operations installiert ist, müssen Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu|Analytics" -f "%NAVIGATION_DIR%\plan_navigation_analytics.xml"
```

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|settingsMenu" -f "%NAVIGATION_DIR%\plan_navigation_settings.xml"
```

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|alerts" -f "%NAVIGATION_DIR%\plan_alerts_registration.xml"
```

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu" -f "%NAVIGATION_DIR%\plan_navigation_financials.xml"
```

```
configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|quicklinksCategory" -f
"%NAVIGATION_DIR%\umo_quicklinks_registration.xml"
```

- Verwenden Sie bei Unix die Datei ./configTool.sh, um das Dienstprogramm configTool mithilfe der folgenden Befehle auszuführen:

```
./configTool.sh -v -i -p "Affinium" -f "$NAVIGATION_DIR/
plan_registration.xml"
```

```
./configTool.sh -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu" -f
"$NAVIGATION_DIR/plan_navigation_operations.xml"
```

Wenn das Finanzmodul in Marketing Operations installiert ist, müssen Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
./configTool.bat -v -i -p
"Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu|Analytics" -f
"$NAVIGATION_DIR/plan_navigation_analytics.xml"
```

```
./configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|settingsMenu"
-f "$NAVIGATION_DIR/plan_navigation_settings.xml"
```

```
./configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|alerts" -f
"$NAVIGATION_DIR/plan_alerts_registration.xml"
```

```
./configTool.sh -v -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu" -f
"$NAVIGATION_DIR/plan_navigation_financials.xml"
```

```
./configTool.bat -v -i -p "Affinium|suite|quicklinksCategory" -f
"$NAVIGATION_DIR/\umo_quicklinks_registration.xml"
```

Anmerkung: Wenn Marketing Platform nicht auf dem gleichen Computer wie Marketing Operations installiert ist, müssen Sie bei einer manuellen Registrierung die Marketing Platform-Tools oder die XML-Konfigurationsdateien von Marketing Operations auf Ihrem Computer installieren.

Erstellen und Ausfüllen von Systemtabellen für Marketing Operations

Wenn die automatische Datenbankeinrichtung bei der Installation von Marketing Operations fehlschlägt, müssen Sie die Systemtabellen für Marketing Operations manuell erstellen und ausfüllen. Um Systemtabellen für Marketing Operations zu erstellen, müssen Sie das Dienstprogramm umodbsetup ausführen.

Das Dienstprogramm umodbsetup führt eine der folgenden Aufgaben aus:

- Erstellung der erforderlichen Systemtabellen in der Marketing Operations-Datenbank und Ausfüllen der Tabellen mit Standarddaten.
- Ausgabe der Scripts zur Datenbankeinstellung und zur Datenbankfüllung in einer Datei, die dann von Ihnen oder Ihrem Datenbankadministrator im eigenen Datenbankclienten ausgeführt werden kann.

Konfigurieren von Umgebungsvariablen

Bevor Sie das Dienstprogramm umodbsetup ausführen, schließen Sie die folgenden Schritte ab, um die Umgebungsvariablen ordnungsgemäß zu konfigurieren:

1. Navigieren Sie vom Verzeichnis `<IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\bin` zur Datei `setenv` und öffnen Sie sie in einem Texteditor.
2. Stellen Sie sicher, dass die Variable `JAVA_HOME` das richtige Verzeichnis für die Installation von Java angibt und dass die JDBC-Treiber den ersten Eintrag für die Variable `DBDRIVER_CLASSPATH` darstellen. Weitere Informationen zur Einstellung dieser Umgebungsvariable finden Sie unter „JAVA-Umgebungsvariablen“ auf Seite 29.

3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Navigieren Sie vom Verzeichnis `<IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\bin` zur Datei `umo_jdbc.properties` und öffnen Sie sie.
5. Legen Sie die Werte für die folgenden Parameter fest.
 - `umo_driver.classname`
 - `umo_data_source.url`
 - `umo_data_source.login`
 - `umo_data_source.password`
6. Speichern und schließen Sie die Datei.

Ausführen des Dienstprogramms zur Datenbankkonfiguration

Navigieren Sie von einer Eingabeaufforderung oder von der UNIX-Shell aus zum Verzeichnis `<IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\bin`. Führen Sie das Dienstprogramm `umodbsetup` aus und stellen Sie die geeigneten Eingabewerte für die Parameter zur Verfügung, die in Ihrer Situation erforderlich sind.

Der nachfolgende Befehl beispielsweise führt eine vollständige Datenbankinstallation aus (und nicht nur ein Upgrade), setzt die Ländereinstellung auf `en_US` und die Protokollebene auf `high`:

```
./umodbsetup.sh -t full -L en_US -l high
```

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung aller möglichen Variablen für dieses Dienstprogramm:

Tabelle 14. Variablen für das Dienstprogramm `umodbsetup.sh`

Variable	Beschreibung
-h	Zeigt den Hilfetext des Dienstprogramms an.
-l	Zeichnet die Ausgabe der Aktionen des Dienstprogramms <code>umodbsetup</code> in der Datei <code>umo-tools.log</code> auf. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis <code><IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools\logs</code> . Diese Variable gibt die Protokollebene an. Sie können die Protokollebene auf <code>high</code> , <code>medium</code> oder <code>low</code> setzen.
-L	Legt die Standardländereinstellung für die Installation fest. Verwenden Sie beispielsweise <code>-L de_DE</code> für eine deutsche Installation. Gültige Einträge für die Ländereinstellung sind <code>de_DE</code> , <code>en_GB</code> , <code>en_US</code> , <code>es_ES</code> , <code>fr_FR</code> , <code>it_IT</code> , <code>ja_JP</code> , <code>ko_KR</code> , <code>pt_BR</code> , <code>ru_RU</code> und <code>zh_CN</code> . Anmerkung: Bei der Ländereinstellung muss die Groß-/Kleinschreibung gemäß Handbuch verwendet werden.
-m	Gibt die Scripts in eine Datei im Verzeichnis <code><IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\tools</code> aus, die Sie dann manuell ausführen können. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Scripts mit Ihrer eigenen Datenbankclientanwendung ausführen müssen. Wenn Sie diese Variable verwenden, führt das Dienstprogramm <code>umodbsetup</code> das Script nicht aus.
-t	Datenbankinstallationstyp. Gültige Werte sind <code>full</code> und <code>upgrade</code> . Beispiel: <code>-t full</code>
-v	Ausführlich.

Tabelle 14. Variablen für das Dienstprogramm `umodbsetup.sh` (Forts.)

Variable	Beschreibung
-b	Nur bei Upgrades. Identifiziert die Basisversion der Datenbank, für die Sie ein Upgrade durchführen möchten. Standardmäßig ermittelt das Dienstprogramm die Version der Datenbank, für die Sie das Upgrade ausführen möchten. Falls jedoch ein früherer Versuch, ein Upgrade der Datenbank durchzuführen, fehlschlug, wurde die Version eventuell aktualisiert, obwohl das Upgrade nicht ausgeführt wurde. Wenn Sie das Problem behoben haben und das Dienstprogramm erneut ausführen, verwenden Sie diese Variable zusammen mit der Variablen <code>-f</code> , um die richtige Basisversion anzugeben. Beispiel: <code>-f -b 9.0.0.0</code>
-f	Nur bei Upgrades. Weist das Dienstprogramm an, die von der Variable <code>-b</code> angegebene Basisversion zu verwenden, wobei die Basisversion, die es eventuell in der Datenbank ermittelt, überschrieben wird. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Variable <code>-b</code> .
-E	Diese Option wird zur Verschlüsselung des in der Datei vorhandenen verfügbaren Kennworts verwendet. Sie können diese Option zusammen mit anderen Optionen wie <code>-t</code> und <code>-P</code> verwenden. Beispiel: <code>umodbsetup.bat/sh -E</code>
-P	Diese Option wird verwendet, um das bestehende Kennwort zu ändern und zu verschlüsseln. Wenn der Benutzer diese Option verwendet, wird er vom Tool aufgefordert, ein neues Kennwort einzugeben. Das neue Kennwort wird nach der Verschlüsselung in der Datei <code>umo_jdbc.properties</code> gespeichert. Verwenden Sie diese Option allein, da ein neues Kennwort gefordert wird. Beispiel: <code>umodbsetup.bat/sh -P</code>

Manuelles Ausführen des Datenbankscripts

Falls Sie die Variable `-m` für die Ausgabe der Scripts verwendet haben, damit Sie sie mit Ihrer eigenen Datenbankclientanwendung ausführen können, führen Sie diese Scripts jetzt aus.

Stellen Sie die Datei `plan.war` nicht bereit, bevor Sie nicht die Systemtabellen erstellt und gefüllt haben.

Festlegen von Umgebungsvariablen

Wenn Sie Marketing Operations auf einem WebLogic-Webanwendungsserver bereitstellen möchten, der auf einem Windows-System installiert ist, müssen Sie die Umgebungsvariablen angeben.

Fügen Sie im System, auf dem WebLogic installiert ist, die folgenden Werte zu den Systemumgebungsvariablen des Pfads hinzu:

- Vollständiger Pfad zum Verzeichnis `bin`, in dem das Sun JDK installiert ist.
- Vollständiger Pfad zum Verzeichnis `server\bin`, in dem WebLogic installiert ist.

Kapitel 6. Ansicht

Für die Bereitstellung von Marketing Operations in WebSphere und WebLogic gibt es allgemeine Richtlinien.

Wenn Sie nach Ausführung des Installationsprogramms eine EAR-Datei erstellt haben, die ein IBM Produkt enthält, das in diesem Kapitel nicht aufgeführt ist, müssen Sie alle Richtlinien für die Bereitstellung befolgen, die im Installationshandbuch des jeweiligen Produkts beschrieben werden.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit der Funktionsweise Ihres Webanwendungsservers vertraut sind. Ziehen Sie die Dokumentation Ihres Webanwendungsservers zu Rate, um z. B. weitere Informationen zur Verwendung der Administrationskonsole zu erhalten.

Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere

Sie können die Anwendung Marketing Operations aus einer WAR-Datei oder einer EAR-Datei auf dem WebSphere Application Server (WAS) bereitstellen.

Beachten Sie die folgenden Punkte, bevor Sie Marketing Operations auf WebSphere bereitstellen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Version von WebSphere die Voraussetzungen erfüllt einschließlich aller erforderlichen Fixpacks oder Upgrades, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* beschrieben sind.
- Verwenden Sie die WebSphere Integrated Solutions Console, um Ihren WebSphere Application Server zu konfigurieren. In den folgenden Schritten wird die Einstellung bestimmter Steuerelemente erläutert.

Anmerkung: Bei unterschiedlichen Versionen von WebSphere Application Server werden die Steuerelemente der Benutzeroberfläche in unterschiedlicher Reihenfolge und mit wechselnden Bezeichnungen dargestellt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umgebung für die Bereitstellung von Marketing Operations einzurichten:

1. Definieren Sie eine benutzerdefinierte Eigenschaft: Klicken Sie im Formular **Anwendungsserver** > **<Server>** > **Web-Container** > **Benutzerdefinierte Eigenschaften** auf **Neu** und geben folgende Werte ein:
 - **Name:** com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility
 - **Wert:** true
2. Erstellen Sie den JDBC-Provider: Klicken Sie im Formular **Ressourcen** > **JDBC** > **JDBC-Provider** auf **Neu**. Führen Sie den Assistenten **Erstellen eines neuen JDBC-Providers** einschließlich der folgenden Felder aus:
 - a. Wählen Sie als **Implementierungstyp** die Datenquelle **Verbindungspool** aus.
 - b. Geben Sie den Pfad der nativen Bibliothek der JAR-Datei des Datenbankträgers auf Ihrem Server an. Beispiel: db2jcc4.jar/ojdbc6.jar/sqljdbc4.jar.

3. Erstellen Sie die Datenquelle: Klicken Sie im Formular **Ressourcen > JDBC > Datenquellen** auf **Neu**. Führen Sie den Assistenten 'Erstellen einer Datenquelle' mit folgenden Aktionen aus:
 - a. Geben Sie einen Datenquellennamen an.
 - b. Geben Sie als JNDI-Namen plans ein.
 - c. Wählen Sie den JDBC-Provider aus, den Sie in Schritt 2 erstellt haben.
 - d. Geben Sie den Datenbanknamen und den Servernamen an.
 - e. Wählen Sie als Alias für **Zuordnungskonfiguration WSLogin** aus.
4. Definieren Sie benutzerdefinierte Eigenschaften für die Datenquelle: Klicken Sie im Formular **JDBC-Provider > <Datenbankprovider > > Datenquellen > Benutzerdefinierte Eigenschaften** auf **Neu**, und fügen zwei neue Eigenschaften hinzu:
 - **Name:** user
 - **Wert:** <user_name>
 - **Name:** password
 - **Wert:** <password>
 -

Wenn sich die Marketing Operations-Systemtabellen in DB2 befinden, lokalisieren Sie die Eigenschaft resultSetHoldability und setzen ihren Wert auf 1. Sollte diese Eigenschaft nicht vorhanden sein, fügen Sie sie hinzu.

5. Konfigurieren der Java Virtual Machine: Ermitteln Sie auf dem Formular **Anwendungsserver > <Server> > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** die Option 'Classpath' und fügen, getrennt durch Leerzeichen, die folgenden Einträge als generische JVM-Argumente hinzu:
 - -Dplan.home=<IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>
Dabei ist <IBM_EMM_Home> der Pfad zum IBM Basisverzeichnis und <MarketingOperations_Home> ist der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie Marketing Operations installiert haben. Üblicherweise handelt es sich um den Pfad IBM_EMM/MarketingOperations.
 - -Dclient.encoding.override=UTF-8

Bereitstellen der WAR-Datei oder der EAR-Datei

Wenn Sie eine neue Unternehmensanwendung bereitstellen, konfrontiert Sie WebSphere Integrated Solutions Console mit einer Reihe von Formularen. Die nachfolgenden Schritte veranschaulichen, welche Einstellungen Sie für bestimmte Steuerelemente in diesen Formularen vornehmen müssen. Die Reihenfolge der Steuerelemente sowie ihre Bezeichnungen können sich je nach Version von WebSphere unterscheiden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die WAR-Datei oder die EAR-Datei bereitzustellen:

1. Wählen Sie **Anwendungen > Neue Anwendung > Neue Unternehmensanwendung** aus.
2. Wählen Sie im ursprünglichen Formular **Fernes Dateisystem** und dann **Durchsuchen** aus und lokalisieren Sie die Datei plan.war bzw. Ihre EAR-Datei.
3. Gehen Sie im nächsten Fenster **Vorbereiten auf die Anwendungsinstallation** folgendermaßen vor:
 - Wählen Sie **Detailliert** aus.
 - Wählen Sie **Standardbindungen erstellen** aus.

- Wählen Sie **Bestehende Bindungen überschreiben** aus.
4. Führen Sie im Fenster **Installationsoptionen auswählen** die folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren** aus.
 - Geben Sie als **Anwendungsnamen** Plan ein.
 - Wählen Sie **Einstellungen für das erneute Laden von Klassen für Web- und EJB-Module überschreiben** aus.
 - Geben Sie bei **Intervall für erneutes Laden in Sekunden** eine ganze Zahl, zum Beispiel 4, ein.
 5. Wählen Sie im Fenster **Zuordnen von Modulen zu Servern** den Eintrag **Modul** aus. Falls Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, wählen Sie sämtliche WAR-Dateien aus.
 6. Wählen Sie im Fenster **Optionen für das Kompilieren von JSPs bereitstellen** den Eintrag **Webmodul** aus. Falls Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, wählen Sie sämtliche WAR-Dateien aus.
 7. Legen Sie die **JDK-Quellenebene** auf 16 fest.
 8. Wählen Sie im Formular **JSP-Optionen des erneuten Ladens für Webmodule** den Eintrag **JSP erneutes Laden von Klassen aktivieren** aus und geben Sie für **Intervall des erneuten Ladens von JSP in Sekunden** 5 ein.
 9. Wählen Sie im Fenster **Gemeinsam genutzte Bibliotheken zuordnen** die **Anwendung** und das **Modul** aus.
 10. Wählen Sie im Fenster **Gemeinsam genutzte Bibliotheksbeziehungen zuordnen** die **Anwendung** und das **Modul** aus.
 11. Wählen Sie im Fenster **Ressourcenverweise Ressourcen zuordnen** das Modul aus und geben als **JNDI-Namen der Zielressource** plans ein.
 12. Geben Sie im Fenster **Kontextstammverzeichnis für Webmodule zuordnen** für **Kontextstammverzeichnis** /plan ein.
 13. Überprüfen Sie die Einstellungen und speichern sie.

Definieren der Richtlinie für das Klassenladeprogramm

Die Richtlinie für das Klassenladeprogramm definiert, wie die Anwendung auf WAS konfiguriert ist. Sie müssen einige der Standardeinstellungen auf WAS ändern, bevor Sie Marketing Operations bereitstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Richtlinie für das Klassenladeprogramm festzulegen:

1. Wählen Sie im Formular **Unternehmensanwendungen > Plan > Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einstellungen für das erneute Laden von Klassen für Web- und EJB-Module überschreiben** aus.
2. Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.
3. Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und **Einstellungen speichern**.

Definieren von Einstellungen für Cookies

Sie müssen die Option **Sitzungsmanagement** der **WebSphere-Unternehmensanwendungen** verwenden, um Einstellungen für Cookies zu definieren und festzulegen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellungen für Cookies zu definieren:

1. Wechseln Sie zum Formular **Unternehmensanwendungen > Plan > Sitzungsmanagement**.
2. Wählen Sie **Sitzungsmanagement überschreiben** aus.
3. Wählen Sie **Cookies aktivieren** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und wechseln dann zu **Unternehmensanwendungen > Plan > Sitzungsmanagement > Cookies**.
5. Ändern Sie den **Cookienamen** von Marketing Operations von JSESSIONID in UMOSESSIONID.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und **Einstellungen speichern**.

Definieren der EAR-Moduleinstellungen

Wenn Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, müssen Sie die Einstellungen der in der EAR-Datei enthaltenen einzelnen WAR-Dateien definieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Moduleinstellungen für die EAR-Datei zu definieren:

1. Wechseln Sie zu **Unternehmensanwendungen** und wählen Sie die EAR-Datei aus.
2. Wählen Sie im Formular **Module verwalten** eine der WAR-Dateien aus, beispielsweise MktOps.war.
3. Führen Sie die folgenden Teilschritte im Formular **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR** aus:
 - a. Setzen Sie die **Anfangsgewichtung** auf 10000.
 - b. Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit Anwendungsklassenladeprogramm geladene Klassen zuerst** aus.
4. Wählen Sie im Formular **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement** den Eintrag **Cookies aktivieren** aus.
5. Führen Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement > Cookies** die folgenden Schritte aus:
 - a. Geben Sie für **Cookienamen** den Wert CMPJSESSIONID an.
 - b. Wählen Sie für **Maximales Alter des Cookies** den Eintrag **Aktuelle Browsersitzung** aus.
6. Geben Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement** die folgenden Informationen ein:
 - a. Wählen Sie **Überlauf ermöglichen** aus.
 - b. Geben Sie für **Maximalzahl speicherinterner Sitzungen** den Wert 1000 ein.
 - c. Wählen Sie für **Sitzungszeitlimit** den Eintrag **Zeitlimit eingeben** aus und geben Sie den Wert 30 ein.
7. Definieren Sie dieselben Einstellungen für jede der anderen WAR-Dateien einschließlich unica.war und plan.war.

Anmerkung: Wenn die Datei Campaign.war in der EAR-Datei vorhanden ist und wenn Sie Marketing Operations in Campaign integrieren möchten, definieren Sie die gleichen Einstellungen für die Datei Campaign.war.

Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die Bereitstellung von Marketing Operations auf WebLogic.

- IBM EMM-Produkte passen die von WebLogic verwendete JVM an. Eventuell müssen Sie eine dedizierte WebLogic-Instanz für IBM EMM-Produkte erstellen, wenn JVM-Fehler auftreten.
- Erstellen Sie in einer WebLogic-Domäne höchstens eine Marketing Operations-Anwendung.
- Stellen Sie sicher, dass es sich beim für WebLogic verwendeten Software-Development-Kit (SDK) um das SDK von Sun handelt. Überprüfen Sie dazu im Startscript (`startWebLogic.cmd`) die Variable `JAVA_VENDOR`. Der Wert muss auf `JAVA_VENDOR=Sun` gesetzt sein. Falls er auf `JAVA_VENDOR=BEA` gesetzt ist, wurde JRockit ausgewählt. JRockit wird nicht unterstützt. Wenn Sie das ausgewählte Software-Development-Kit ändern möchten, finden Sie weitergehende Informationen dazu in der Dokumentation von WebLogic.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Marketing Operations auf WebLogic bereitzustellen:

1. Wenn Ihr Betriebssystem AIX ist, extrahieren Sie die WAR-Datei von Marketing Operations, löschen Sie die Datei `xercesImpl.jar` im Verzeichnis `WEB_INF/lib` und erstellen die WAR-Datei erneut. Wenn das Installationsprogramm verschiedene Produkte in einer EAR-Datei zusammengefasst hat, müssen Sie diese Datei zuerst extrahieren, um die WAR-Datei abzurufen. Danach müssen Sie die EAR-Datei erneut erstellen.
2. Wenn Sie WebLogic so konfigurieren, dass das IIS-Plug-in verwendet werden soll, sehen Sie in der Dokumentation von WebLogic nach, ob für einen solchen Fall gegebenenfalls weitere Voraussetzungen zu erfüllen sind.
3. Suchen Sie im Verzeichnis `bin` des WebLogic-Domänenverzeichnisses nach dem Script `setDomainEnv` und öffnen Sie es in einem Texteditor. Blättern Sie bis zur Eigenschaft `JAVA_OPTIONS` und fügen Sie die nachfolgend aufgeführten Einträge hinzu. Trennen Sie die einzelnen Einträge durch ein Leerzeichen.
 - `-Dplan.home=<IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>`
Dabei ist `<IBM_EMM_Home>` der Pfad zum IBM Basisverzeichnis und `<MarketingOperations_Home>` ist der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie Marketing Operations installiert haben. Üblicherweise handelt es sich um das Verzeichnis `IBM_EMM/MarketingOperations`.
 - `-Dfile.encoding=UTF-8`
4. Speichern und schließen Sie die Datei.
5. Starten Sie WebLogic neu.
6. Stellen Sie Marketing Operations als Webanwendungsmodul bereit: Wählen Sie die Datei `plan.war` aus.
7. Starten Sie die bereitgestellte Webanwendung.

Kapitel 7. Konfigurieren von IBM Marketing Operations nach der Bereitstellung

Melden Sie sich an und überprüfen die Installation, wenn Sie die Marketing Operations-Anwendung implementiert und gestartet haben. Es gibt einige grundlegende Konfigurationsschritte wie Konfigurieren des Systembenutzers und eines Testbenutzers, Einrichten von E-Mail und Markups.

Anmerkung: Im *Marketing Operations-Administratorhandbuch* finden Sie weitere Systemkonfigurationsaufgaben.

Wenn Sie planen, die IBM EMM-Berichtsfunktion zu verwenden, müssen Sie außerdem die in Kapitel 8, „Installieren von Berichten“, auf Seite 47 beschriebenen Aufgaben ausführen.

Überprüfen der Installation

Überprüfen Sie nach der Installation von Marketing Platform, ob die Installation erfolgreich war. Die Installation war erfolgreich, wenn der Name des IBM EMM-Produkts auf der Liste **Konfiguration** auf der Seite **Einstellungen** angezeigt wird, wenn Sie sich bei IBM EMM angemeldet haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Installation von Marketing Platform zu überprüfen:

1. Greifen Sie mit dem Internet Explorer auf die IBM EMM-URL zu.
Wenn Sie während der Installation eine Domäne eingegeben haben, entspricht die URL der folgenden URL, wobei *host* das System ist, auf dem Marketing Platform installiert wurde, *domain.com* die Domäne, in der sich das Hostsystem befindet, und *port* die Portnummer, die der Webanwendungsserver überwacht.
`http://host.domain.com:port/unica`
2. Melden Sie sich mit der Standardadministratorrolle an. Der Benutzername für die Administratoranmeldung ist `asm_admin`.
Bei der ersten Anmeldung ist der Standardwert für das Benutzerkennwort `password`. Sie werden aufgefordert, das Kennwort zu ändern. Sie können das bestehende Kennwort eingeben, aber Sie müssen das Kennwort ändern. Wenn Sie die Marketing Platform-Installation überprüfen, sollten Sie das Benutzerkennwort bereits geändert haben.
Die Standardhomepage ist das Dashboard, das einer leeren Seite entspricht, bis Dashboards eingerichtet werden. Weitere Informationen zur Bereitstellung der WAR-Datei des Dashboards finden Sie im *Marketing Platform Installationshandbuch*.
3. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus und stellen Sie sicher, dass Marketing Operations in der Liste auf der linken Seite angezeigt wird. Erweitern Sie danach den Abschnitt Marketing Operations und stellen Sie sicher, dass die Kategorie **umoKonfiguration** in der Liste angezeigt wird.
4. Optional: Wählen Sie die Seite **Konfigurationseinstellungen** als Startseite aus, bis Sie das Dashboard konfiguriert haben. Damit verhindern Sie, dass bei jeder Anmeldung eine leere Seite angezeigt wird.

Erteilen des Zugriffs auf Marketing Operations für den Benutzer asm_admin

Der Standardbenutzer mit Administratorberechtigung (asm_admin) kann automatisch auf die Konfigurationseigenschaften von Marketing Operations zugreifen. Allerdings gibt es keine Standardbenutzer, die auf die Marketing Operations-Anwendung zugreifen können, bevor sie nicht von Ihnen konfiguriert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dem Benutzer asm_admin Zugriff auf Marketing Operations zu erteilen:

1. Erstellen Sie eine Gruppe. Wählen Sie beispielsweise **Einstellungen > Benutzergruppen > Neue Gruppe** aus und richten **Default-MarketOps-Group** ein.
2. Weisen Sie der Gruppe die Rollen **PlanAdminRole** und **PlanUserRole** zu.
3. Weisen Sie den Benutzer **asm_admin** der Gruppe zu.
4. Starten Sie den Anwendungsserver neu.
5. Melden Sie sich als **asm_admin** wieder an.
6. Überprüfen Sie, ob Sie Zugriff auf die Marketing Operations-Funktionen besitzen, indem Sie **Operationen > Pläne** auswählen.

Konfigurieren der Markup-Option

Marketing Operations stellt Markup-Tools für die Erstellung von Kommentaren in Anhängen zur Verfügung. Wenn Marketing Operations-Benutzer Genehmigungen zur Prüfung senden, können Genehmiger ihre Kommentare direkt in die elektronische Datei einfügen, wo sie von anderen Benutzern eingesehen werden können.

Marketing Operations stellt folgende Markup-Tools bereit:

- Systemeigene Markups in Marketing Operations: Die systemeigene Markup-Option bietet mehrere Markup-Funktionen, die auf Dateien in den Formaten PDF, HTML, JPG, PNG, GIF und BMP angewendet werden können. Benutzer können ganze Webseiten mit Kommentaren versehen, wenn eine URL angegeben ist. Die Kommentare können anschließend in Marketing Operations gespeichert werden. Systemeigene Markups ist die Standardoption. Eine Installation von Acrobat ist für die Clientmaschinen nicht erforderlich.
- Markup-Tool von Adobe Acrobat: Für dieses Markup-Tool ist eine Installation von Adobe Acrobat auf jeder Clientmaschine erforderlich. Benutzer können alle Kommentierungsfunktionen von Acrobat anwenden und die bearbeitete PDF-Datei anschließend in Marketing Operations speichern.

Die Markup-Option ist eine globale Einstellung. Sie können für unterschiedliche Benutzergruppen keine unterschiedlichen Markup-Optionen aktivieren.

Tabelle 15. Kompatibilität mit Adobe Acrobat

Betriebssystem	Adobe Acrobat-Version	Unterstützter Browser
Windows 7	Adobe Acrobat Version 11	Internet Explorer 9, Internet Explorer 10, Internet Explorer 11
Windows 8.1	Adobe Acrobat Version 11	Internet Explorer 10
Mac OS X 10.10.3	Adobe Acrobat Version 11	Safari 8

Anmerkung: Adobe Acrobat DC wird nicht unterstützt.

Konfigurieren der Markup-Option von Adobe

Wenn Sie Marketing Operations bereitstellen, ist das System standardmäßig so konfiguriert, dass es die nativen Markups verwendet. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie stattdessen die Markup-Option von Adobe verwenden möchten:

- Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Marketing Operations > umo-Konfiguration > Markup** aus. Konfigurieren Sie dann die Markup-Eigenschaften mit den folgenden Werten:
- Setzen Sie **markupServerType** auf SOAP.
- Setzen Sie **markupServerURL** auf die URL des Marketing Operations-Hostservers, einschließlich des vollständig qualifizierten Hostnamens und des Ports, den der Webanwendungsserver überwacht. Verwenden Sie das hier dargestellte Pfadformat und ersetzen Sie darin `<server>` und `<port>` durch Ihre Werte.
`http://<server>:<port>/plan/services/collabService?wsdl`

Mit diesen Konfigurationseinstellungen werden die Adobe-Markups für alle Benutzer aktiviert.

Installieren und Konfigurieren von Adobe auf Clientsystemen

Damit die Adobe-Markups von den Benutzern effektiv verwendet werden können, müssen Sie Adobe Acrobat 11 Professional auf jedem Clientsystem installieren, das verwendet wird, um auf IBM Marketing Operations zuzugreifen.

Zudem müssen Benutzer, die Internet Explorer als Browser für den Zugriff auf IBM Marketing Operations verwenden, in den Einstellungen von Internet Explorer die Anzeige von PDFs aktivieren.

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Ermitteln Sie bei der Installation von Marketing Operations den SMTP-Server, so dass Sie die E-Mail-Einstellungen während des Installationsprozesses konfigurieren können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die E-Mail-Einstellungen zu konfigurieren:

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Marketing Operations > umo-Konfiguration > E-Mail** aus.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
3. Setzen Sie den Eigenschaftswert `notifyEmailMonitorJavaMailHost` auf den Systemnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers Ihres Unternehmens.
4. Geben Sie für die Eigenschaft `notifyDefaultSenderEmailAddress` eine gültige E-Mail-Adresse an. Das System verwendet diese Adresse, um E-Mails zu senden, wenn keine gültige E-Mail-Adresse verfügbar ist, an die Benachrichtigungs-E-Mails gesendet werden können.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren der Integration mit Campaign

Bei Marketing Operations besteht optional die Möglichkeit der Integration mit IBM Campaign. Wenn Marketing Operations und Campaign integriert werden, können Sie die Funktionen des Marketingressourcenmanagements in Marketing Operations verwenden, um Kampagnen zu erstellen, zu planen und zu genehmigen.

Wenn die Integration mit Campaign aktiviert ist, können Sie auch die Angebotsintegration aktivieren, um Lifecycle-Management-Aufgaben für Angebote in Marketing Operations auszuführen.

Melden Sie sich, um die Integration mit Campaign zu ermöglichen, bei Marketing Operations an und setzen Sie die folgenden Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration**:

- **IBM EMM > Plattform:**
 - IBM Marketing Operations - Kampagnenintegration (MO_UC_inteграtion muss aktiviert sein)
 - IBM Marketing Operations - Angebotsintegration (optional, wenn die Kampagnenintegration aktiviert ist)
- **IBM EMM > Kampagne > Partitionen > Partition[n] > Server > Intern:**
 - MO_UC_inteграtion (setzen Sie diese Option auf Ja, wenn Sie mindestens eine der nachfolgenden drei optionalen Einstellungen aktivieren möchten)
 - MO_UC_BottomUpTargetCells
 - Legacy_campaigns
 - IBM Marketing Operations - Angebotsintegration
- **IBM EMM > Marketing Operations > umoKonfiguration > campaignIntegration:**
 - defaultCampaignPartition
 - webserviceTimeoutInMilliseconds

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Integrationshandbuch für *Marketing Operations und Campaign*.

Konfigurieren einer DB2-Datenbank für integrierte Systeme

Konfigurieren Sie die Zeitparameter in der DB2-Datenbank, um bei der Verwendung von integrierten Systemen und integrierten Angeboten in Marketing Operations Deadlocks zu vermeiden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die DB2-Datenbank zu konfigurieren:

1. Verwenden Sie das DB2-Administrationsdienstprogramm (get db cfg), um die Einstellungen für die Parameter **LOCKTIMEOUT** und **DLCHKTIME** zu überprüfen.
2. Setzen Sie das Zeitlimit für die Sperrung auf 10 Sekunden:
`update db cfg using LOCKTIMEOUT 10`
3. Setzen Sie die Deadlock-Prüfungszeit auf 15.000 Millisekunden:
`update db cfg using DLCHKTIME 15000`

Mit der Einstellung einer Deadlock-Prüfungszeit wird verhindert, dass es zu Deadlock-Bedingungen kommt, wenn mehrere Benutzer gleichzeitig auf Datenbanktabellen zugreifen.

Kapitel 8. Installieren von Berichten

Für die Berichterstellung wird Marketing Operations mit IBM Cognos, einer eigenständigen Business Intelligence-Anwendung, integriert.

Voraussetzung für die Berichtsfunktion sind die folgenden Komponenten:

- Eine IBM Cognos-Installation, die die Voraussetzungen erfüllt, die in der Veröffentlichung *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* angegeben sind.
- Eine Reihe von IBM Enterprise Marketing Management (EMM)-Komponenten, die das IBM System mit der IBM Cognos-Installation integrieren.
- Die Beispielberichte für die Marketing Operations-Anwendung, die mit IBM Cognos Report Studio erstellt werden.

Marketing Platform stellt die IBM Seite der Berichtsintegration zur Verfügung. Um das Installieren der Berichterstellung abzuschließen, führen Sie sämtliche der folgenden Berichtspaketinstallationsprogramme auf dem IBM Cognos-System aus:

- IBM
- IBM Marketing Platform
- IBM Marketing Operations

Informationen zum Installieren und Einrichten der Berichterstellung für IBM Marketing Operations und Informationen zu einzelnen Komponenten und deren Interaktion finden Sie im *IBM EMM-Berichte - Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Nächste Schritte der Berichterstellung

Wenn Sie die Berichtsfunktion erfolgreich installiert haben, dann verwenden Sie für die weitere Arbeit mit Berichten die folgenden Richtlinien:

- Wenn Sie das System so konfiguriert haben, dass es den Modus "authenticated per user" verwendet, stellen Sie sicher, dass die entsprechenden IBM Benutzer die Berichte der IBM Anwendung ausführen können. Dies geht am einfachsten, indem Sie den entsprechenden Benutzergruppen oder Benutzern die Standardrolle ReportsUser zuordnen.
- Allgemeine Informationen zu den Framework Manager-Datenmodellen und den Report Studio-Berichten finden Sie im Kapitel über die Konfiguration der Berichterstellung im *IBM Marketing Platform Administratorhandbuch*. Weitere Informationen zum Konfigurieren und Anpassen der Marketing Operations-Berichte finden Sie im Kapitel zur Verwendung von Berichten im *IBM Marketing Operations Administratorhandbuch*.
- Informationen zur Verwendung der Cognos-Dashboardberichte in Ihren Dashboards finden Sie im Kapitel zum Erstellen und Verwalten von Dashboards im *IBM Marketing Platform Administratorhandbuch*.

Kapitel 9. Installieren von IBM Marketing Operations in einem Cluster

Indem Sie beim Installieren von Marketing Operations zusätzliche Aufgaben ausführen, können Sie Marketing Operations in einem Cluster installieren.

Um IBM Marketing Operations in einem Cluster zu installieren, folgen Sie den Anweisungen der Kapitel 2 bis 7 und ergänzen Sie sie um die Informationen des vorliegenden Kapitels.

Wenn Sie Marketing Operations in einem Cluster installieren, gibt es viele Möglichkeiten, die Installation zu konfigurieren. Nachfolgend finden Sie die grundlegende Verfahrensweise.

1. Führen Sie die Installationsprogramme auf einem einzelnen System aus: In der Regel handelt es sich dabei um den Administrationsserver (oder das entsprechende Äquivalent Ihres Anwendungsservertyps).
2. Erstellen Sie ein Dateiverzeichnis für die hochzuladenden Dateien aller Marketing Operations-Installationen und geben Sie es frei.
3. Erstellen Sie die EAR-Datei und stellen Sie sie dann auf jedem System im Cluster bereit.
4. Konfigurieren Sie alle Systeme für die gemeinsame Verwendung der Marketing Platform-Systemtabellen und die Marketing Operations-Systemtabellen.
5. Konfigurieren Sie alle Systeme für die Verwendung des gemeinsam genutzten Dateiverzeichnisses.
6. Bestimmen Sie, welches System im Cluster die Benachrichtigungen senden soll. Unterdrücken Sie danach den Benachrichtigungsprozess auf allen anderen Systemen.
7. Aktivieren Sie für alle Server im Cluster das Cookie UMOSESSIONID.
8. Konfigurieren Sie `plan_ehcache.xml` für das verteilte Caching von Vorlagen und Angebotsordnern.

Richtlinien für WebSphere

Wenn Sie Marketing Operations auf einem Cluster in WebSphere installieren, führen Sie die folgenden zusätzlichen Schritte bei der Installation von Marketing Operations auf WebSphere aus.

Vorbereiten der Datenquellen

Gemäß den Anweisungen des Kapitels über Datenquellen müssen Sie für Marketing Operations erst eine Datenbank erstellen und dann in Ihrem Anwendungsserver eine JDBC-Datenquelle konfigurieren. Wenn Sie diese Aufgaben für einen Cluster auf WebSphere ausführen, befolgen Sie auch die folgenden zusätzlichen Anweisungen:

- Die Marketing Operations-Datenbank muss sich auf einem System befinden, auf das alle Systeme im Cluster zugreifen können, sie muss sich aber nicht unbedingt auf einem System im Cluster befinden.
- Wenn Sie den JDBC-Provider konfigurieren, legen Sie den Cluster als Geltungsbereich fest.

Installieren der Produkte

Achten Sie beim Ausführen des Installationsprogramms darauf, dass Marketing Platform und Marketing Operations nur einmal installiert wird, und zwar auf einem System, auf das alle Systeme des Marketing Operations-Clusters zugreifen können.

Es ist nicht erforderlich, die Software auf jedem Cluster-Member zu installieren. Installieren Sie die Software stattdessen nur einmal, erstellen die EAR-Datei und stellen dann die EAR-Datei auf jedem Cluster-Member bereit.

Zusätzliche Schritte vor der Bereitstellung

Führen Sie vor der Bereitstellung von Marketing Operations zusätzlich zu den Aufgaben, die im Kapitel zur Konfiguration vor der Bereitstellung angegeben sind, die folgenden Aufgaben aus:

- Geben Sie das Basisverzeichnis frei, in dem Marketing Operations installiert ist. Beispiel: Marketing Operations ist in C:\MktOpsCluster\IBM_EMM\MarketingOperations installiert. In diesem Fall würden Sie das gesamte Verzeichnis MktOpsCluster freigeben.
- Erstellen Sie auf dem Administrationsserver einen Ordner für die hochzuladenden Dateien für Marketing Operations und geben Sie ihn frei. Dieser Ordner hat den Namen Shared_UMO_Artifacts. Alle Cluster-Member müssen uneingeschränkt auf diesen Ordner zugreifen können (Lesen, Schreiben, Ändern und Löschen). Optional können Sie diesen Ordner in der Hierarchie des lokalen Dateisystems unterhalb des Ausgangsverzeichnisses von IBM anordnen.

Zusätzliche Bereitstellungsschritte

Beachten Sie neben den Anweisungen im Kapitel über die Bereitstellung die folgenden zusätzlichen Anweisungen:

1. Ordnen Sie Module Servern zu

Wenn Sie im Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Optionen für WebSphere festlegen, wählen Sie beim Zuordnen der Module zu den Servern den Cluster und den Web-Server aus.

2. Zusätzliche Anweisungen für die generische JVM-Eigenschaft

Sie müssen die generische JVM-Eigenschaft auf jedem System im Cluster konfigurieren.

Der Pfad, den Sie für die Eigenschaft `plan.home` und andere Eigenschaften festlegen, muss auf das gemeinsam genutzte Installationsverzeichnis verweisen.

Legen Sie die folgenden zusätzlichen Parameter für Cluster fest:

- `-DPLAN_CONFIG_GUID=Plan`
- `-Dplan.log.config=\\umoMachine\SharedUnicaHome\MarketingOperations\conf\plan_log4j_client.xml`
- `-Dplan.local.log.dir=local_log_dir`, wobei `local_log_dir` der Ordner mit Schreibzugriff auf der physischen Maschine ist, auf der Marketing Operations Protokolle erstellt.

- Legen Sie für Systeme, die keine Benachrichtigungen versenden sollen, für den Parameter "Benachrichtigungen unterdrücken" die folgende Einstellung fest:
-Dplan.suppressNotifications=true
Definieren Sie diese Eigenschaft für jeden Knoten außer für den Knoten, der Benachrichtigungen versenden soll.
- Wenn Sie statt der im Verzeichnis CONF für einen Knoten definierten Standarddatei eine andere Datei plan_ehcache.xml verwenden möchten, legen Sie den Parameter -plan_ehcache des Knotens auf die Speicherposition der Datei fest.

Konfigurieren des Sitzungsmanagementcookies

Sie müssen den Namen des Sitzungsmanagementcookies festlegen, das von den Servern im Cluster verwendet wird. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Sitzungsmanagementcookie zu konfigurieren:

1. Greifen Sie in der WebSphere-Konsole auf die Eigenschaften für einen Server im Cluster zu. Navigieren Sie zu den Einstellungen des Web-Containers und öffnen die Konfiguration des Sitzungsmanagements.
2. Aktivieren Sie die Cookies und geben Sie UMOSESSIONID als Cookienamen ein.
3. Speichern Sie die Einstellungen und wiederholen Sie diese Vorgehensweise bei allen Servern im Cluster.

Zusätzliche Schritte nach der Bereitstellung

Wenn Sie ein Plug-in für den Lastausgleich verwenden, müssen Sie die folgenden Konfigurationsschritte ausführen:

- Damit IBM Marketing Operations erfolgreich in einer Clusterumgebung arbeiten kann, müssen die Benutzer während der Sitzung auf einem einzigen Knoten verbleiben. Diese Option für Sitzungsmanagement und Lastausgleich ist als Sitzungsaffinität bekannt. Weitere Informationen dazu, wie Sie die Installation zur Verwendung der Sitzungsaffinität konfigurieren, finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsservers.

Anmerkung: Wenn ein Knoten auf einem System fehlschlägt, das diese Konfigurationsoption verwendet, schlagen sämtliche Benutzersitzungen auf diesen Knoten ebenfalls fehl. Die Lastausgleichsfunktion schaltet Benutzer nicht auf einen anderen verfügbaren Knoten um und soll dies auch nicht tun, da die Benutzerauthentifizierung in Marketing Operations nur für einen einzigen Knoten gilt. Die Benutzer werden aufgefordert, sich erneut anzumelden, und in einigen Fällen kommt es zu einem unerwarteten Fehler, bei dem die entsprechenden Daten verloren gehen können.

- Melden Sie sich bei Marketing Operations an. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus und konfigurieren Sie die folgenden URL-Parameter so, dass alle Verweise auf den Marketing Operations-Server den Proxy-Host und Proxy-Port verwenden.
 - Marketing Operations | Navigation | serverURL
 - Marketing Operations | umoKonfiguration | Markups | markupServerURL
 - Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | notifyPlanBaseURL

Richtlinien für WebLogic

Sie müssen zusätzliche Schritte ausführen, wenn Sie Marketing Operations auf einem Cluster in WebLogic installieren möchten.

Vorbereiten der Installation

Bevor Sie beginnen, müssen Sie für den Cluster eine WebLogic-Domäne erstellen. Weiterführende Informationen zu diesem Schritt finden Sie in der WebLogic-Dokumentation.

Vorbereiten der Datenquellen

Gemäß den Anweisungen des Kapitels über Datenquellen müssen Sie für Marketing Operations erst eine Datenbank erstellen und dann in Ihrem Anwendungsserver eine JDBC-Datenquelle konfigurieren. Beachten Sie die folgenden zusätzlichen Anweisungen, wenn Sie diese Aufgaben für ein Cluster ausführen:

- Sie müssen die Webanwendungsserver so konfigurieren, dass sie für alle Systeme im Cluster die richtigen JDBC-Treiber verwenden.
- Erstellen Sie die Datenquelle für die Systemtabellen von Marketing Platform (UnicaPlatformDS) sowohl auf dem Administrationsserver als auch auf den Cluster-Membren.
- Stellen Sie die Datenquelle, wenn Sie sie für die Systemtabellen von Marketing Operations (plands) erstellen, für den Cluster und nicht für den Administrationsserver bereit. Wählen Sie **Alle Server im Cluster** aus.

Installieren der Produkte

Stellen Sie beim Ausführen des Installationsprogramms sicher, dass Marketing Platform und Marketing Operations auf dem System installiert wird, das als designierter Administrationsserver für den Cluster vorgesehen ist. Es ist nicht erforderlich, die Software auf jedem Cluster-Member zu installieren. Stattdessen installieren Sie die Software einmal auf dem Administrationsserver, erstellen die EAR-Datei und stellen dann die EAR-Datei auf jedem Cluster-Member bereit.

Schritte zur Implementierungsvorbereitung

Führen Sie vor der Bereitstellung von Marketing Operations zusätzlich zu den Aufgaben, die im Kapitel zur Konfiguration vor der Bereitstellung angegeben sind, die folgenden Aufgaben aus:

- Geben Sie das Basisverzeichnis frei, in dem Marketing Operations installiert ist. Beispiel: Marketing Operations ist im folgenden Verzeichnis installiert: C:\MktOpsCluster\IBM_EMM\MarketingOperations. In diesem Fall würden Sie das gesamte Verzeichnis MktOpsCluster freigeben.
- Erstellen Sie auf dem Administrationsserver einen Ordner für die hochzuladenden Dateien für Marketing Operations und geben Sie ihn frei. Dieser Ordner hat den Namen Shared_UMO_Artifacts. Alle Cluster-Member müssen uneingeschränkt auf diesen Ordner zugreifen können (Lesen, Schreiben, Ändern und Löschen). Optional können Sie diesen Ordner in der Hierarchie des lokalen Dateisystems unterhalb des Ausgangsverzeichnisses von IBM anordnen.

Bereitstellen der Anwendung auf WebLogic

Beachten Sie neben den Anweisungen im Kapitel über die Bereitstellung die folgenden zusätzlichen Anweisungen:

1. Festlegen der Option für die Zugriffsmöglichkeit auf die Quelle

Wenn Sie die EAR-Datei auf dem Administrationsserver bereitstellen, setzen Sie die Option **Zugriffsmöglichkeiten auf die Quelle auf Vom Ziel der Bereitstellung definierte Standardwerte verwenden**.

2. Zusätzliche Anweisungen für die Einstellung der **JAVA_OPTIONS**

Denken Sie daran, auf jedem System im Cluster die Eigenschaft **JAVA_OPTIONS** in der Datei `setenv` zu konfigurieren.

Der Pfad, den Sie in der Eigenschaft `plan.home` angeben, muss auf das gemeinsam genutzte Installationsverzeichnis verweisen.

Für Cluster müssen zwei weitere Parameter festgelegt werden:

- `-DPLAN_CONFIG_GUID=Plan`
- Legen Sie für Systeme, die keine Benachrichtigungen versenden sollen, für den Parameter "Benachrichtigungen unterdrücken" die folgende Einstellung fest:
`-Dplan.suppressNotifications=true`

Vergewissern Sie sich, dass die Eigenschaft `suppressNotifications` auf dem System, das zum Senden von Benachrichtigungen bestimmt wurde, auf `false` gesetzt ist. Setzen Sie diese Eigenschaft auf allen anderen Systemen auf `true`.

3. Definieren Sie eine alternative ehcache-Datei

Die im Verzeichnis `CONF` definierte Datei `plan_ehcache.xml` wird für jeden Knoten im Cluster verwendet. Wenn Sie diese Standarddatei für einen Knoten außer Kraft setzen möchten, bearbeiten Sie die Datei `startWeblogic.cmd` (Windows) oder die Datei `startWeblogic.sh` (UNIX) für diesen Knoten, um die Eigenschaft `JAVA_OPTIONS` zu konfigurieren: Fügen Sie den Parameter `-plan_ehcache` hinzu, um die Position einer anderen `plan_ehcache.xml`-Datei anzugeben.

Konfigurieren des Sitzungsmanagementcookies

Um den Namen des Sitzungsmanagementcookies zu definieren, das von den Servern im Cluster verwendet wird, müssen Sie die Datei `plan.war` bearbeiten, die vom Installationsprogramm erstellt und auf Ihrem Anwendungsserver bereitgestellt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Sitzungsmanagementcookie zu konfigurieren:

1. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und stellen Sie sicher, dass die Java-Version identisch mit der von Marketing Operations verwendeten Java Runtime Environment (JRE) ist: Geben Sie `java -version` ein.
2. Kopieren Sie `plan.war` in einen temporären Ordner und benennen Sie die Originaldatei `plan.war` um.
3. Entpacken Sie den Inhalt des neuen, temporären `plan.war`-Archivs: Geben Sie `jar -xvf plan.war` ein.
4. Löschen Sie die entpackte Datei `plan.war`: Geben Sie `rm plan.war` ein.
5. Wechseln Sie zum Verzeichnis `WEB-INF`: Geben Sie `cd WEB-INF` ein.
6. Bearbeiten Sie die Datei `web.xml` und fügen Sie den nachfolgenden Tag hinzu, um den Cookie Namen zu überschreiben:

```
<init-param>
  <param-name>CookieName</param_name>
  <param-value>UMOSESSIONID</param-value>
</init-param>
```

7. Packen Sie die Datei plan.war erneut: Geben Sie `cd ..` ein und dann `jar -cvf * plan.war`.
8. Kopieren Sie die aktualisierte Datei plan.war zurück an ihre ursprüngliche Speicherposition auf dem Server.
9. Stellen Sie die aktualisierte Datei plan.war bereit.

Schritte nach der Bereitstellung

Führen Sie die folgenden Konfigurationsschritte aus, wenn Sie ein Plug-in für den Lastausgleich verwenden:

- Damit IBM Marketing Operations erfolgreich in einer Clusterumgebung arbeiten kann, müssen die Benutzer während der Sitzung auf einem einzigen Knoten verbleiben. Diese Option für Sitzungsmanagement und Lastausgleich ist als affine Sitzung oder als affiner Lastausgleich bekannt. Weitere Informationen dazu, wie Sie die Installation zur Verwendung dieser Option konfigurieren, finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsservers.

Anmerkung: Wenn ein Knoten auf einem System fehlschlägt, das diese Konfigurationsoption verwendet, schlagen sämtliche Benutzersitzungen auf diesem Knoten ebenfalls fehl. Benutzer werden von der Lastausgleichsfunktion auf einen anderen, verfügbaren Knoten umgeschaltet, da die Benutzerauthentifizierung nur für einen einzelnen Knoten in Marketing Operations gültig ist. Die Benutzer werden aufgefordert, sich erneut anzumelden, und in einigen Fällen kommt es zu einem unerwarteten Fehler, bei dem die entsprechenden Daten verloren gehen können.

- Melden Sie sich bei Marketing Operations an und wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus. Konfigurieren Sie die folgenden URL-Parameter so, dass alle Verweise auf den Server von Marketing Operations den Proxy-Host und Proxy-Port verwenden:
 - Marketing Operations | Navigation | serverURL
 - Marketing Operations | umoKonfiguration | Markups | markupServerURL
 - Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | notify-PlanBaseURL

Konfigurieren der Eigenschaften gemeinsam genutzter Ordner

Der Ordner Shared_UMO_Artifacts ist ein gemeinsam genutzter Ordner und wird vor der Bereitstellung von Marketing Operations erstellt. Vergewissern Sie sich nach der erfolgreichen Bereitstellung von Marketing Operations, dass alle hochgeladenen Dateien auf die Unterordner im Ordner Shared_UMO_Artifacts verweisen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Eigenschaften des gemeinsam genutzten Ordners festzulegen:

1. Melden Sie sich an und wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Wählen Sie **Marketing Operations > umoKonfiguration > Vorlagen** aus.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten** und aktualisieren Sie dann den Wert der Eigenschaft `templatesDir`, damit sie auf einen Unterordner im Ordner Shared_UMO_Artifacts verweist.
4. Speichern Sie die Änderungen.
5. Wählen Sie **Marketing Operations > umoKonfiguration > attachmentFolders** aus.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten** und aktualisieren Sie dann die Werte aller Eigenschaften in dieser Kategorie, damit sie auf Unterordner des Ordners Shared_UMO_Artifacts verweisen.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Konfigurieren von ehcache

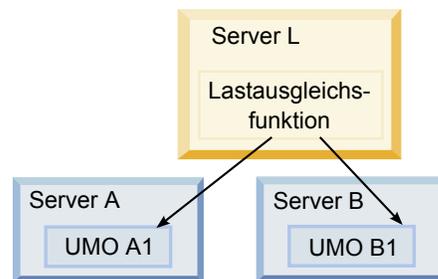
ehcache ist ein verteilter Open-Source-Cache in Java für allgemeines Caching, Java EE und einfache Container. Jeder Knoten im Cluster kann dieselbe plan_ehcache.xml-Datei verwenden; Sie können aber auch jedem Knoten eine andere plan_ehcache.xml-Datei zuordnen. Bei Installationen in einem Cluster können Sie die plan_ehcache.xml-Datei so bearbeiten, dass Sie den Computer nicht erneut starten müssen, wenn Sie Änderungen in Vorlagen oder Angebotsordnern vornehmen.

Wichtig: Falls es sich bei Ihrer Installation um ein Upgrade einer vorherigen Version handelt, kann es vorkommen, dass mindestens ein Abschnitt in der Datei plan_ehcache.xml fehlt. Fügen Sie in diesem Fall die Datei hinzu und bearbeiten Sie sie, wie in den nachfolgenden Abschnitten angegeben.

Verwenden Sie eine der folgenden Prozeduren, um die Datei ehcache zu konfigurieren.

Konfigurieren von ehcache mit Remote Method Invocation (RMI)

Üblicherweise verwenden Marketing Operations-Systeme mit der folgenden Topographie RMI:



Clustertopographie 1:
Konfigurieren von Ehcache mit RMI

Navigieren Sie zum Verzeichnis <IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\conf und öffnen Sie die Datei plan_ehcache.xml in einem Texteditor. Bearbeiten Sie sie dann wie folgt:

- Entfernen Sie die Kommentarzeichen aus dem folgenden Abschnitt der Datei. Sie müssen die fett dargestellten Elemente anpassen (machineA, machineB und port), damit Sie Ihrer Umgebung entsprechen. Stellen Sie eine durch senkrechte Striche (Verkettungszeichen) getrennte Liste aller Systeme im Cluster mit vollständig qualifizierten Hostnamen bereit.

```

<!--
<cacheManagerPeerProviderFactory
class="net.sf.ehcache.distribution.RMICacheManagerPeerProviderFactory"
properties="peerDiscovery=manual,
rmiUrls=//<ServerA>:40000/planApplicationCache|//<ServerB>:
40000/planApplicationCache"/>
  
```

```
<cacheManagerPeerListenerFactory
class="net.sf.ehcache.distribution.RMICacheManagerPeerListenerFactory"
properties="port=40000, socketTimeoutMillis=20000"/>
-->
```

- Entfernen Sie die Kommentarzeichen aus dem folgenden Abschnitt der Datei.

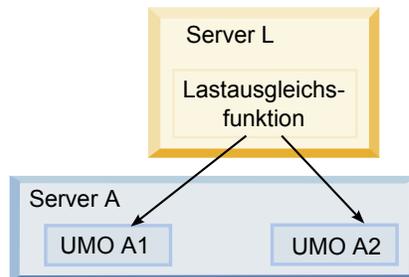
```
<!--
<cacheEventListenerFactory
class="net.sf.ehcache.distribution.RMICacheReplicatorFactory"
properties="replicateAsynchronously=true, replicatePuts=true,
replicateUpdates=true, replicateUpdatesViaCopy=true,
replicateRemovals=true"/>
<cacheEventListenerFactory
class="com.unicacorp.uap.common.cache.PlanCacheEventListenerFactory
"net.sf.ehcache.distribution.RMIBootstrapCacheLoaderFactory" />
-->
```

- Sollten die nachfolgenden Zeilen in der Datei vorhanden sein, entfernen Sie sie.

```
<bootstrapCacheLoaderFactory class=net.sf.ehcache.distribution.
RMIBootstrapCacheLoaderFactory"/>
```

Konfigurieren von ehcache mit Multicasting

Üblicherweise verwenden Marketing Operations-Systeme mit der folgenden Topographie Multicasting:



Clustertopographie 2:
Konfigurieren von Ehcache
mit Multicasting

Navigieren Sie zum Verzeichnis `<IBM_EMM_Home>\<MarketingOperations_Home>\conf` und öffnen Sie die Datei `plan_ehcache.xml` in einem Texteditor. Bearbeiten Sie sie dann wie folgt:

- Entfernen Sie die Kommentarzeichen aus dem folgenden Abschnitt der Datei. Sie müssen die fett dargestellten Elemente anpassen (`multicastGroupAddress` und `multicastGroupPort`), damit Sie der Multicastgruppe und dem Port Ihrer Umgebung entsprechen.

```
<!--<cacheManagerPeerProviderFactory
class="net.sf.ehcache.distribution.RMICacheManagerPeerProviderFactory"
properties="peerDiscovery=automatic, multicastGroupAddress=230.0.0.1,
multicastGroupPort=4446, timeToLive=32"/>
```

```
<cacheManagerPeerListenerFactory
class="net.sf.ehcache.distribution.RMICacheManagerPeerListenerFactory"/>
-->
```

- Entfernen Sie die Kommentarzeichen aus dem folgenden Abschnitt der Datei.

```
<!--
<cacheEventListenerFactory
class="net.sf.ehcache.distribution.RMICacheReplicatorFactory"
properties="replicateAsynchronously=true, replicatePuts=true,
replicateUpdates=true, replicateUpdatesViaCopy=true,
```

```
replicateRemovals=true"/>  
<cacheEventListenerFactory  
class="com.unicacorp.uap.common.cache.PlanCacheEventListenerFactory" />  
-->
```

- Sollten die nachfolgenden Zeilen in der Datei vorhanden sein, entfernen Sie sie.

```
<bootstrapCacheLoaderFactory  
class="net.sf.ehcache.distribution.RMIBootstrapCacheLoaderFactory"/>
```

Kapitel 10. Deinstallieren von Marketing Operations

Führen Sie die Deinstallationsprogramme von Marketing Operations aus, um Marketing Operations zu deinstallieren. Wenn Sie die Deinstallationsprogramme von Marketing Operations ausführen, werden Dateien entfernt, die während des Installationsprozesses erstellt wurden. Beispielsweise werden die Konfigurationsdateien, die Registry-Informationen des Installationsprogramms und die Benutzerdaten vom Computer entfernt.

Wenn Sie IBM EMM-Produkte deinstallieren wollen, finden Sie im Verzeichnis `Uninstall_Product` ein Deinstallationsprogramm, wobei *Product* der Name des IBM Produkts ist. Unter Windows wird außerdem ein Eintrag zur Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung hinzugefügt.

Wenn Sie die Dateien im Installationsverzeichnis manuell entfernen, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, resultiert dies eventuell in einer unvollständigen Installation, falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein IBM Produkt am selben Ort erneut installieren. Bei der Deinstallation eines Produkts wird dessen Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur während der Installation erstellte Standarddateien. Dateien, die nach der Installation erstellt oder generiert werden, werden nicht entfernt.

Anmerkung: Bei UNIX muss das Deinstallationsprogramm vom selben Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem Marketing Operations installiert wurde.

1. Wenn Sie die Webanwendungen von Marketing Operations bereitgestellt haben, müssen Sie die Bereitstellung der Webanwendung von WebSphere oder WebLogic zurücknehmen.
2. Schließen Sie WebSphere oder WebLogic.
3. Stoppen Sie Prozesse von Marketing Operations.
4. Falls das Verzeichnis `ddl` im Produktinstallationsverzeichnis existiert, müssen Sie die Scripts im Verzeichnis `ddl` ausführen, um Tabellen aus der Systemtabelle Datenbank zu löschen.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Marketing Operations zu deinstallieren:
 - Klicken Sie auf das Deinstallationsprogramm von Marketing Operations . Beide befinden sich im Verzeichnis `Uninstall_Product`. Das Deinstallationsprogramm wird in dem Modus ausgeführt, in dem Sie Marketing Operations installiert haben.
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis des Deinstallationsprogramms und führen folgenden Befehl aus, um Marketing Operations im Konsolenmodus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i console`
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis des Deinstallationsprogramms und führen folgenden Befehl aus, um Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i silent`

Wenn Sie Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus deinstallieren, werden im Deinstallationsprozess keine Dialoge für die Benutzerinteraktion angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie keine Optionen zur Deinstallation von Marketing Operations angeben, wird das Deinstallationsprogramm von Marketing Operations in dem Modus ausgeführt, in dem Marketing Operations installiert wurden.

Kapitel 11. configTool

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite **Konfiguration** werden in den Marketing Platform-Systemtabellen gespeichert. Sie können das Dienstprogramm configTool verwenden, um Konfigurationseinstellungen aus den Systemtabellen zu importieren oder exportieren.

Einsatzmöglichkeiten für "configTool"

In den folgenden Situationen können Sie configTool verwenden:

- Importieren der in Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite **Konfigurationen** ändern und duplizieren können.
- Registrieren von (Importieren der Konfigurationseinstellungen für) IBM EMM-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften nicht automatisch zur Datenbank hinzufügen kann.
- Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen für die Sicherung oder zum Importieren in eine andere Installation von IBM EMM.
- Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen. Dabei verwenden Sie configTool, um die Konfiguration zu exportieren. Anschließend löschen Sie die XML-Datei, die die Kategorie erstellt, und verwenden configTool, um die bearbeitete XML-Datei zu importieren.

Wichtig: Dieses Dienstprogramm modifiziert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank, die die Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Werte enthalten. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, erstellen Sie entweder Sicherheitskopien dieser Tabellen oder exportieren die aktuellen Konfigurationen mit configTool und sichern die so erstellte Datei. So haben Sie die Möglichkeit, die Konfiguration wiederherzustellen, falls der Import mit configTool fehlschlägt.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u  
productName
```

Befehle

```
-d -p "elementPath" [o]
```

Löschen von Konfigurationseinstellungen und den entsprechenden Einstellungen durch Festlegen eines Pfads in der Konfigurationseigenschaftenhierarchie.

Im Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren, die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaft mit dem Zeichen | und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Beachten Sie Folgendes:

- Mit diesem Befehl können keine vollständigen Anwendungen, sondern nur Kategorien und Eigenschaften in einer Anwendung gelöscht werden. Verwenden Sie den Befehl `-u`, um die komplette Registrierung einer Anwendung aufzuheben.
- Um Kategorien zu löschen, die auf der Seite **Konfiguration** nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen, verwenden Sie die Option `-o`.

Wenn Sie den Befehl `-d` mit dem Befehl `-vp` verwenden, löscht das Dienstprogramm `configTool` alle untergeordneten Knoten, die Sie im Pfad angegeben haben (falls diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei enthalten sind).

`-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]`

Importieren von Konfigurationseinstellungen mit den entsprechenden Einstellungswerten aus einer festgelegten XML-Datei.

Zum Importieren geben Sie den Pfad zu dem übergeordneten Element an, unter welchem Sie die Kategorien speichern möchten. Das Dienstprogramm `configTool` importiert Eigenschaften in der Kategorie, die Sie im Pfad angegeben haben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene speichern. In die Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Im übergeordneten Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren, die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaft mit dem Zeichen | und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Importdatei relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Unabhängig davon, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad festlegen, sucht `configTool` die Datei zuerst in relativer Position zum Verzeichnis `tools/bin`.

Standardmäßig werden bestehende Kategorien nicht überschrieben. Falls Sie das wünschen, können Sie jedoch die Option `-o` verwenden.

`-x -p "elementPath" -f exportFile`

Exportieren von Konfigurationseinstellungen und deren Einstellungswerten in eine XML-Datei mit festgelegtem Namen.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Konfigurationseigenschaftenhierarchie festlegen.

Für den Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren, die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaft mit dem Zeichen | und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Exportdatei relativ zum aktuellen Verzeichnis oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Falls die Datenspezifikation kein Trennzeichen (/ bei UNIX, / oder \ bei Windows) enthält, schreibt configTool die Datei in das Verzeichnis tools/bin in der Marketing Platform-Installation. Wenn Sie die Erweiterung xml nicht angeben, wird sie von configTool hinzugefügt.

-vp -p "elementPath" -f importFile [-d]

Dieser Befehl wird hauptsächlich bei manuellen Upgrades verwendet, um Konfigurationseigenschaften zu importieren. Wenn Sie ein Fixpack mit einer neuen Konfigurationseigenschaft angewendet haben und anschließend ein Upgrade durchführen, werden mit dem Importieren einer Konfigurationsdatei als Teil eines manuellen Upgradeprozesses Werte überschrieben, die festgelegt wurden, als das Fixpack angewendet wurde. Der Befehl -vp verhindert, dass mit dem Import zuvor festgelegte Konfigurationswerte überschrieben werden.

Wichtig: Wenn Sie das Dienstprogramm configTool mit der Option -vp verwendet haben, müssen Sie den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, erneut starten, damit die Änderungen angewendet werden.

Wenn Sie den Befehl -d mit dem Befehl -vp verwenden, löscht das Dienstprogramm configTool alle untergeordneten Knoten, die Sie im Pfad angegeben haben (falls diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei enthalten sind).

-r productName -f registrationFile

Registrieren der Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann relativ zum Verzeichnis tools/bin oder als vollständiger Verzeichnispfad angegeben werden. Standardmäßig werden bestehende Konfigurationen nicht überschrieben. Falls Sie dies jedoch wünschen, können Sie die Option -o verwenden. Der Parameter *productName* muss einer der oben aufgeführten Namen sein.

Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie den Befehl -r verwenden, muss der erste Tag in der XML-Datei der Registrierung <application> sein.

Zusammen mit dem Produkt können andere Dateien zur Verfügung gestellt werden, mit deren Hilfe Sie Konfigurationseinstellungen in die Marketing Platform-Datenbank einfügen können. Verwenden Sie für diese Dateien den Befehl -i. Nur die Datei, deren erster Tag <application> ist, kann mit dem Befehl -r verwendet werden.

- Der Name der Registrierungsdatei für Marketing Platform ist Manager_config.xml und der erste Tag ist <Suite>. Um diese Datei in einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm populateDb, oder führen Sie das Marketing Platform-Installationsprogramm erneut aus, wie im *IBM Marketing Platform-Installationshandbuch* beschrieben.

- Verwenden Sie nach der Erstinstallation für die erneute Registrierung aller Produkte außer Marketing Platform configTool mit dem Befehl `-r` und `-o`, um die bestehenden Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm configTool verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen, die zur Registrierung und Aufhebung von Produktregistrierungen eingesetzt werden. Mit dem Release 8.5.0 von IBM EMM haben sich viele Produktnamen geändert. Die in configTool verwendeten Namen haben sich jedoch nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Verwendung in configTool sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle 16. Produktnamen für die Registrierung und die Aufhebung der Registrierung mit configTool

Produktname	In "configTool" verwendeter Name
Marketing Platform	Manager
Campaign	Kampagne
Distributed Marketing	Collaborate
eMessage	emessage
Interact	interact
Contact Optimization	Optimize
Marketing Operations	Plan
CustomerInsight	Insight
Digital Analytics for On Premises	NetInsight
Opportunity Detect	Detect
Leads	Leads
IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition	SPSS
Digital Analytics	Coremetrics

-u *productName*

Registrierung einer mit *productName* angegebenen Anwendung aufheben. Sie müssen der Produktkategorie keinen Pfad hinzufügen, der Produktnamen ist ausreichend und erforderlich. Dieser Prozess entfernt alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt.

Optionen

-o

Überschreibt in Verbindung mit `-i` oder `-r` eine bestehende Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten).

Bei Verwendung mit `-d` können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, die auf der Seite **Konfiguration** keinen Link **Kategorie löschen** enthält.

Beispiele

- Importieren von Konfigurationseinstellungen aus der Datei `Product_config.xml` im Verzeichnis `conf` unter der Marketing Platform-Installation.
`configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml`

- Exportieren einer bestehenden Campaign-Partition (vollständig, mit Datenquelleneinträgen), Speichern in der Datei `partitionTemplate.xml` und Speichern im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation.

```
configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f  
partitionTemplate.xml
```

- Manuelles Registrieren der Anwendung "productName" mit der Datei `app_config.xml`, die im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation gespeichert ist, und Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung.

```
configTool -r product Name -f app_config.xml -o
```

- Aufheben der Registrierung einer Anwendung "productName".

```
configTool -u productName
```

Kapitel 12. IBM Marketing Operations-Konfigurationseigenschaften

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationseigenschaften von IBM Marketing Operations auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** beschrieben.

Marketing Operations

Eigenschaften in dieser Kategorie geben die Standardeinstellung und unterstützte Ländereinstellungen für Ihre Installation von IBM Marketing Operations an.

supportedLocales

Beschreibung

Gibt die Ländereinstellungen an, die von IBM Marketing Operations unterstützt werden. Listen Sie nur die Ländereinstellungen auf, die Sie verwenden. Jede Ländereinstellung, die Sie auflisten, nimmt Speicherplatz auf dem Server ein. Der benötigte Speicherplatz hängt von Größe und Anzahl der Vorlagen ab.

Wenn Sie Ländereinstellungen nach der Erstinstallation oder der Aktualisierung hinzufügen, müssen Sie die Servlets zur Aktualisierung erneut ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Aktualisierung.

Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Operations beenden und neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

Standardwert

en_US

defaultLocale

Beschreibung

Gibt an, welche Ländereinstellungen, in denen Sie IBM Marketing Operations für alle Nutzer anzeigen lassen möchten, unterstützt werden, soweit diese Ansicht nicht für bestimmte Benutzer durch Marketing Operations-Administratoren ausdrücklich überschrieben wurde.

Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Marketing Operations beenden und neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

Standardwert

en_US

Marketing Operations | Navigation

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für die Navigation, wie z. B. Uniform Resource Identifier, URLs und Ports an.

welcomePageURI

Beschreibung

URI (Uniform Resource Identifier) der IBM Marketing Operations-Indexseite. Dieser Wert wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

affiniumPlan.jsp?cat=projectlist

projectDetailpageURI

Beschreibung

URI (Uniform Resource Identifier) der IBM Marketing Operations-Detailseite. Dieser Wert wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Leer

seedName

Beschreibung

Wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Plan

type

Beschreibung

Wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Plan

httpPort

Beschreibung

Die Portnummer, die vom Anwendungsserver für Verbindungen zur IBM Marketing Operations-Anwendung benutzt wird.

Standardwert

7001

httpsPort

Beschreibung

Die Portnummer, die vom Anwendungsserver für sichere Verbindungen zur IBM Marketing Operations-Anwendung benutzt wird.

Standardwert

7001

serverURL

Beschreibung

URL der IBM Marketing Operations-Installation. Akzeptiert Locator mit dem HTTP- oder dem HTTPS-Protokoll.

Standardwert

`http://<server>:<port>/plan`

Anmerkung: <server> muss in Kleinschreibung angegeben werden.

logoutURL

Beschreibung

Intern verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

IBM Marketing Platform verwendet diesen Wert, um den Logout-Handler jeder registrierten Anwendung aufzurufen, wenn der Benutzer auf den Abmeldungslink in Suite klickt.

Standardwert

`/uapyservlet?cat=sysmodules&func=logout`

displayName

Beschreibung

Intern verwendet.

Standardwert

Marketing Operations

Marketing Operations | Info

Die Konfigurationseigenschaften in diesem Abschnitt führen Informationen zu Ihrer Installation von IBM Marketing Operations auf. Diese Eigenschaften können Sie nicht bearbeiten.

displayName

Beschreibung

Der Anzeigename des Produkts.

Wert

IBM Marketing Operations

releaseNumber

Beschreibung

Das aktuell installierte Release.

Wert

`<version>.<release>.<modification>`

copyright

Beschreibung

Das Copyright-Jahr.

Wert

<year>

os

Beschreibung

Das Betriebssystem, unter dem IBM Marketing Operations installiert ist.

Wert <operating system and version>

java

Beschreibung

Die aktuelle Version von Java.

Wert <version>

support

Beschreibung

Lesen der Dokumentation und Senden von Serviceanfragen.

Wert

http://www-947.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request

appServer

Beschreibung

Die Adresse des Anwendungsservers, auf dem IBM Marketing Operations installiert ist.

Wert

<IP address>

otherString

Beschreibung

Wert

Leer

Marketing Operations | umoKonfiguration

Diese Eigenschaften geben Informationen zur Basiskonfiguration von IBM Marketing Operations an.

serverType

Beschreibung

Anwendungsservertyp. Für Kalenderexport verwendet.

Gültige Werte

WEBLOGIC oder WEBSHERE

Standardwert

<server type>

userManagerSyncTime

Beschreibung

Zeit in Millisekunden zwischen geplanten Synchronisationen mit IBM Marketing Platform.

Standardwert

10800000 (Millisekunden: 3 Stunden)

firstMonthInFiscalYear

Beschreibung

Festgelegt auf den Monat, mit dem das Geschäftsjahr für das Konto beginnen soll. Die Registerkarte "Übersicht" für das Konto enthält eine schreibgeschützte Tabelle, die Budgetinformationen nach Monat für die Geschäftsjahre des Kontos auflistet. Dieser Parameter bestimmt den ersten Monat dieser Tabelle.

Januar wird durch 0 dargestellt. Damit Ihr Geschäftsjahr im April beginnt, setzen Sie **firstMonthInFiscalYear** auf 3.

Gültige Werte

Ganzzahlen 0 bis 11

Standardwert

0

maximumItemsToBeRetainedInRecentVisits

Beschreibung

Die maximale Anzahl von Links zu kürzlich angezeigten Seiten, die im Menü **Aktuell** angezeigt werden sollen.

Standardwert

10 (Links)

maxLimitForTitleString

Beschreibung

Die maximale Zeichenzahl, die in einer Seitenüberschrift angezeigt werden kann. Wenn die Zeichenzahl einer Überschrift diese Zahl überschreitet, wird die Überschrift von IBM Marketing Operations abgeschnitten.

Standardwert

40 (Zeichen)

maximumLimitForBulkUploadItems

Beschreibung

Die maximale Zahl von Anhängen, die Sie gleichzeitig hochladen können.

Standardwert

5 (Anhänge)

workingDaysCalculation

Beschreibung

Steuert, wie IBM Marketing Operations Zeiträume berechnet.

Gültige Werte

- bus: Nur Werktage. Es werden nur Werktage mit einbezogen. Wochenenden und freie Tage werden nicht mit berücksichtigt.
- wkd: Werktage + Wochenenden. Es werden Werktage und Wochenenden mit einbezogen. Freie Tage werden nicht berücksichtigt.
- off: Arbeitstage + freie Tage. Es werden Werktage und freie Tage mit einbezogen. Wochenenden werden nicht berücksichtigt.
- all: Alle Tage im Kalender werden mit einbezogen.

Standardwert

all

validateAllWizardSteps

Beschreibung

Wenn Benutzer ein Programm, ein Projekt oder eine Anfrage mithilfe des Assistenten erstellen, validiert IBM Marketing Operations automatisch, ob die erforderlichen Felder auf der aktuellen Seite Werte enthalten. Dieser Parameter legt fest, ob Marketing Operations die benötigten Felder auf allen Seiten (Registerkarten) validiert, wenn der Benutzer auf **Fertigstellen** klickt.

Gültige Werte

- True: Marketing Operations überprüft die erforderlichen Felder auf Seiten, die der Benutzer nicht angezeigt hat (ausgenommen Workflow, Überwachung und Anhänge). Wenn ein erforderliches Feld leer ist, öffnet der Assistent diese Seite und zeigt eine Fehlermeldung an.
- False: Marketing Operations überprüft erforderliche Felder auf Seiten, die der Benutzer nicht angezeigt hat, nicht.

Standardwert

True

enableRevisionHistoryPrompt

Beschreibung

Stellt sicher, dass Benutzer aufgefordert werden, Änderungskommentare hinzuzufügen, wenn sie ein Projekt, eine Anfrage oder eine Genehmigung speichern.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

useForecastDatesInTaskCalendar

Beschreibung

Legt fest, welche Datentypen verwendet werden, wenn in der Kalenderansicht Aufgaben angezeigt werden.

Gültige Werte

- True: Verwendet voraussichtliche und tatsächliche Datumsangaben für das Anzeigen von Aufgaben.
- False: Verwendet Zieldatumsangaben für das Anzeigen von Aufgaben.

Standardwert

False

copyRequestProjectCode

Beschreibung

Steuert, ob Sie den Projektcode (PID) von einer Anfrage auf ein Projekt übertragen möchten. Wenn Sie für diesen Parameter False festlegen, verwenden das Projekt und die Anfrage verschiedene Codes.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

projectTemplateMonthlyView

Beschreibung

Steuert, ob die Monatsansicht im Workflow für eine Projektvorlage zulässig ist.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

disableAssignmentForUnassignedReviewers

Beschreibung

Gibt an, wie die Zuweisung von Arbeit durch eine Genehmigung nach Rolle stattfindet. Der Parameter **disableAssignmentForUnassignedReviewers** steuert das Verhalten von **Zuweisen von Arbeit durch Rolle** auf der Registerkarte "Personen" bei der Zuweisung von Genehmigern in Workflowgenehmigungen.

Gültige Werte

- True: Nicht zugeordnete Prüfer auf der Registerkarte "Personen" werden der Genehmigung nicht als neue Schritte hinzugefügt.
 - Option Anhängen: Die bestehenden, vom Eigner zugewiesenen Genehmiger ohne zugeordnete Rolle verändern sich nicht. Es werden auch dann keine neuen Genehmigerschritte hinzugefügt, wenn auf der Registerkarte 'Personen' Prüfer mit der Rolle "Nicht zugeordnet" vorhanden sind.
 - Ersetzungsoption: Die bestehenden, vom Eigner zugeordneten Genehmiger ohne Rolle werden durch ein Leerzeichen ersetzt. Es werden

auch dann keine neuen Genehmigerschritte hinzugefügt, wenn auf der Registerkarte 'Personen' Prüfer mit der Rolle "Nicht zugeordnet" vorhanden sind.

- **False:** Nicht zugeordnete Prüfer werden der Genehmigung hinzugefügt.
 - **Option Anhängen:** Alle Prüfer ohne Rolle werden der Genehmigung als Prüfer angehängt, wenn die Genehmigung über vom Eigner zugeordnete Schritte ohne definierte Rollen verfügt.
 - **Ersetzungsoption:** Die bestehenden Genehmiger von Genehmigungen werden durch die nicht zugeordneten Genehmiger der Registerkarte 'Personen' ersetzt.

Standardwert

False

enableApplicationLevelCaching

Beschreibung

Gibt an, ob Caching auf der Anwendungsebene aktiviert ist oder nicht. Um die besten Ergebnisse in einer Clusterumgebung zu erzielen, in der Multicasting von Nachrichten nicht aktiviert ist, können Sie das Caching auf der Anwendungsebene für Marketing Operations inaktivieren.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

customAccessLevelEnabled

Beschreibung

Legt fest, ob Sie in IBM Marketing Operations angepasste Zugriffsebenen (Projektrollen) verwenden.

Gültige Werte

- **True:** Der Benutzerzugriff auf Projekte und Anfragen wird entsprechend den Objektzugriffsebenen und den angepassten Zugriffsebenen (Projektrollen) ausgewertet. Bei angepassten Registerkarten ist die Registerkartensicherheit aktiviert.
- **False:** Der Benutzerzugriff auf Projekte und Anfragen wird nur entsprechend den Objektzugriffsebenen (objektimplizite Rollen) ausgewertet und bei angepassten Registerkarten ist die Registerkartensicherheit inaktiviert.

Standardwert

True

enableUniqueldsAcrossTemplatizableObjects

Beschreibung

Legt fest, ob Sie bei mit Vorlagen erstellten Objekten wie Programmen, Projekten, Plänen und Rechnungen eindeutige interne IDs verwenden.

Gültige Werte

- True aktiviert eindeutige interne IDs für alle Objekte, die mit Vorlagen erstellt wurden. Diese Konfiguration vereinfacht die Berichterstellung für mehrere Objekttypen, da das System dieselbe Tabelle für verschiedene Objekttypen verwenden kann.
- False inaktiviert eindeutige interne IDs für alle Objekte, die mit Vorlagen erstellt wurden.

Standardwert

True

FMEEnabled

Beschreibung

Aktiviert und inaktiviert das Finanzmanagementmodul, das festlegt, ob Registerkarten für Konten, Rechnungen und Budgets im Produkt angezeigt werden.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

FMProjVendorEnabled

Beschreibung

Parameter zum Einblenden oder Ausblenden der Anbieterspalte bei Projektartikelpositionen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

FMPrgmVendorEnabled

Beschreibung

Parameter zum Einblenden oder Ausblenden der Anbieterspalte bei Programmartikelpositionen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Genehmigungen

Diese Eigenschaften geben Optionen für Genehmigungen an.

specifyDenyReasons

Beschreibung

Aktiviert eine angepasste Liste mit Ursachen für die Verweigerung einer Genehmigung. Wenn diese Option aktiviert ist, dann füllen Administrato-

ren die Liste mit den Gründen für die Verweigerung einer Genehmigung mit Optionen und ordnen dann Gründe für die Verweigerung für jede Workflowvorlage und jede Projektvorlage zu, die einen Workflow definiert. Benutzer, die eine Genehmigung oder ein Element in einer Genehmigung verweigern, müssen einen dieser vordefinierten Gründe auswählen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Vorlagen

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Vorlagen in IBM Marketing Operations an. Ändern Sie nicht die Standardwerte dieser Parameter, damit Sie optimale Ergebnisse erzielen.

templatesDir

Beschreibung

Ermittelt das Verzeichnis, das alle Projektvorlagendefinitionen enthält, die in XML-Dateien gespeichert sind.

Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Pfad.

Standardwert

`<IBM_EMM_Home>/<MarketingOperations_Home>/templates`

assetTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Assets definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`asset_templates.xml`

planTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Pläne definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`plan_templates.xml`

programTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Programme definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

`program_templates.xml`

projectTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Projekte definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

project_templates.xml

invoiceTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Rechnungen definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

invoice_templates.xml

componentTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für benutzerdefinierte Marketingobjekttypen definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

component_templates.xml

metricsTemplateFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Metriken definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

metric_definition.xml

teamTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Teams definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

team_templates.xml

offerTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Angebote definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

uap_sys_default_offer_comp_type_templates.xml

Marketing Operations | umoKonfiguration | attachmentFolders

Diese Eigenschaften geben Verzeichnisse zum Hochladen und Speichern von Anhängen an.

uploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Projekte gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/projectattachments`

planUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Pläne gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/planattachments`

programUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Programme gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/programattachments`

componentUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Marketingobjekte gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/componentattachments`

taskUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Aufgaben gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/taskattachments`

approvalUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Genehmigungselemente gespeichert werden.

Standardwert

`<MarketingOperations_Home>/approvalitems`

assetUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Assets gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/assets

accountUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Konten gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/accountattachments

invoiceUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Rechnungen gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/invoiceattachments

graphicalRefUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Attributbilder gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/graphicalrefimages

templatelImageDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Vorlagenbilder gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/images

recentDataDir

Beschreibung

Das temporäre Verzeichnis, in dem die aktuellen Daten (serialisiert) für jeden Benutzer gespeichert sind.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/recentdata

workingAreaDir

Beschreibung

Das temporäre Verzeichnis, in dem CSV-Dateien gespeichert sind, die im Verlauf von Rasterimporten hochgeladen werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/umotemp

managedListDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem die Definitionen verwalteter Listen gespeichert werden.

Standardwert

<MarketingOperations_Home>/managedList

Marketing Operations | umoKonfiguration | E-Mail

Diese Eigenschaften geben Informationen zum Senden von E-Mail-Benachrichtigungen in IBM Marketing Operations an.

notifyEMailMonitorJavaMailHost**Beschreibung**

Optionale Zeichenfolge, die entweder den DNS-Hostnamen des Mail-Servers für E-Mail-Benachrichtigungen oder seine IP-Adresse im Format mit Trennzeichen angibt. Geben Sie den Namen der Maschine oder die IP-Adresse des SMTP-Servers an.

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn Sie IBM Marketing Operations keine bestehende JavaMail-Sitzung bereitgestellt haben, die den Sitzungsparameter verwendet, und der Stellvertreter mit "Abgeschlossen" markiert ist.

Standardwert

[CHANGE-ME]

notifyDefaultSenderEmailAddress**Beschreibung**

Auf eine gültige E-Mail-Adresse gesetzt. Das System sendet E-Mail-Nachrichten an diese Adresse, wenn keine gültige E-Mail-Adresse verfügbar ist, an die die Benachrichtigungs-E-Mails gesendet werden können.

Standardwert

[CHANGE-ME]

notifySenderAddressOverride**Beschreibung**

Verwenden Sie diesen Parameter, um für die Benachrichtigungen einen Standardwert für die E-Mail-Adressen ANTWORT AN und VON anzugeben. Standardmäßig werden diese Adressen mit der E-Mail-Adresse des Ereigniseigners gefüllt.

Standardwert

Leer

Marketing Operations | umoKonfiguration | Markups

Diese Eigenschaften geben Markup-Optionen an. IBM Marketing Operations stellt Markup-Tools für die Erstellung von Kommentaren in Anhängen bereit. Sie können entweder die Adobe Acrobat-Markups oder die nativen Marketing Operations-Markups verwenden. Verwenden Sie die Eigenschaften in dieser Kategorie, um zu konfigurieren, welche Option verwendet werden soll.

markupServerType

Beschreibung

Gibt an, welche Markups verwendet werden sollen.

Gültige Werte

- SOAP ermöglicht es den Benutzern, Kommentare in PDF-Dokumenten zu bearbeiten und anzuzeigen. Für Markups ist Adobe Acrobat Professional erforderlich. Wird dieser Wert angegeben, ist es Benutzern nicht möglich, Markups anzuzeigen, die in einem Web-Browser zuvor mit der nativen Marketing Operations-Methode erstellt wurden.

Wenn Sie SOAP angeben, müssen Sie außerdem den Parameter **markupServerURL** konfigurieren.

Wenn Sie SOAP angeben, müssen Sie die angepasste Datei `UMO_Markup_Collaboration.js` löschen, die in das Unterverzeichnis "JavaScripts" im Installationsverzeichnis von Adobe Acrobat kopiert wurde. Beispiel: `C:\Programme (x86)\Adobe\Acrobat 10.0\Acrobat\Javascripts\UMO_Markup_Collaboration.js`. Diese Datei ist nicht mehr erforderlich.

- MCM aktiviert die native Marketing Operations-Markups, mit deren Hilfe Benutzer Kommentare in einem Web-Browser bearbeiten und anzeigen können. Wird dieser Wert angegeben, können Benutzer Markups, die mithilfe von Adobe Acrobat zuvor in einer PDF-Datei erstellt wurden, weder bearbeiten noch anzeigen.
- Ist kein Wert angegeben, ist die Markup-Funktion inaktiviert und der Link **Markup anzeigen/hinzufügen** wird nicht angezeigt.

Standardwert

MCM

markupServerURL

Beschreibung

Abhängig von **markupServerType** = SOAP.

Legen Sie als Wert die URL des Computers fest, der den Markup-Server hostet. Geben Sie dabei auch die Nummer des Ports an, an dem der Webanwendungsserver empfangsbereit ist. Die URL muss den vollständig qualifizierten Hostnamen enthalten.

Akzeptiert Locator mit dem HTTP- oder dem HTTPS-Protokoll.

Standardwert

`http://<server>:<port>/plan/services/collabService?wsdl`

instantMarkupFileConversion

Beschreibung

Wird der Wert auf True gesetzt, konvertiert IBM Marketing Operations PDF-Anhänge in Bilddateien, sobald sie hochgeladen werden, anstatt diesen Arbeitsschritt erst dann auszuführen, wenn ein Benutzer das Element zum ersten Mal öffnet, um Markups einzufügen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Raster

Diese Eigenschaften geben Optionen für Raster an.

gridmaxrow

Beschreibung

Eine optionale ganze Zahl zur Definition der maximalen Anzahl von Zeilen, die in Rastern abgerufen werden können. Der Standardwert -1 ruft alle Zeilen ab.

Standardwert

-1

reloadRuleFile

Beschreibung

Ein optionaler boolescher Parameter, der angibt, ob das Plug-in zur Rasterüberprüfung neu geladen werden muss oder nicht.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

gridDataValidationClass

Beschreibung

Ein optionaler Parameter, um die angepasste Rasterdatenprüfungs-klasse anzugeben. Wenn kein Wert angegeben ist, wird standardmäßig das integrierte Plug-in für die Rasterdatenprüfung verwendet.

Standardwert

Leer

tvcDataImportFieldDelimiterCSV

Beschreibung

Das zum Analysieren der in das Raster importierten Daten verwendete Trennzeichen. Das Standardtrennzeichen ist das Komma (,).

Standardwert

, (Komma)

maximumFileSizeToImportCSVFile

Beschreibung

Stellt die maximale Dateigröße in Megabyte dar, die hochgeladen werden kann, während durch Komma getrennte Daten für TVC importiert werden.

Standardwert

0 (unbegrenzt)

maximumRowsToBeDisplayedPerPageInGridView

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Zeilen an, die in der Rasteransicht pro Seite angezeigt werden.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

100

griddatxsd

Beschreibung

Der Name der XSD-Datei für die Rasterdaten.

Standardwert

griddataschema.xsd

gridpluginxsd

Beschreibung

Der Name der XSD-Datei für das Raster-Plug-in.

Standardwert

gridplugin.xsd

gridrulesxsd

Beschreibung

Der Name der XSD-Datei für die Rasterregeln.

Standardwert

gridrules.xsd

Marketing Operations | umoKonfiguration | Workflow

Diese Eigenschaften geben Optionen für den Workflow in IBM Marketing Operations an.

hideDetailedDateTime

Beschreibung

Optionaler Parameter zum Ein- und Ausblenden des genauen Datums und der genauen Zeit auf der Aufgabenseite.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

daysInPastRecentTask**Beschreibung**

Dieser Parameter ermittelt, wie lange Aufgaben als "aktuell" eingestuft werden. Wenn die Aufgabe "aktiv" ist und ihr Start weniger als die angegebene Anzahl von Tagen zurückliegt, oder wenn das Zielenddatum der Aufgabe zwischen heute und einem Zeitpunkt in der Vergangenheit liegt, der die definierte Anzahl von Tagen zurückliegt, wird die Aufgabe als aktuell angezeigt.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

14 (Tage)

daysInFutureUpcomingTasks**Beschreibung**

Dieser Parameter legt fest, wie viele Tage in der Zukunft nach bevorstehenden Aufgaben gesucht wird. Falls die Aufgabe im Verlauf der nächsten **daysInFutureUpcomingTasks** startet oder falls sie nicht vor dem aktuellen Datum endet, handelt es sich um eine bevorstehende Aufgabe.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

14 (Tage)

beginningOfDay**Beschreibung**

Stunde, in der der Arbeitstag beginnt. Dieser Parameter wird verwendet, um Datum/Uhrzeiten in Workflows unter Verwendung von fraktionierter Dauer zu berechnen.

Gültige Werte

Ganzzahlen zwischen 0 und 12

Standardwert

9 (9 Uhr morgens)

numberOfHoursPerDay**Beschreibung**

Anzahl der Stunden pro Tag. Dieser Parameter wird verwendet, um Datum/Uhrzeiten in Workflows unter Verwendung von fraktionierter Dauer zu berechnen.

Gültige Werte

Ganzzahlen zwischen 1 und 24

Standardwert

8 (Stunden)

mileStoneRowBGColor**Beschreibung**

Definiert die Hintergrundfarbe für Workflowaufgaben. Geben Sie, um den Wert anzugeben, das Zeichen # vor dem sechsstelligen hexadezimalen Code ein, mit dem die Farbe festgelegt wird. Beispiel: #0099CC.

Standardwert

#DDDDDD

Marketing Operations | umoKonfiguration | integrationServices

Diese Eigenschaften geben Informationen zum Integration Services-Modul von IBM Marketing Operations an. Das Integration Services-Modul erweitert die Funktion von Marketing Operations mit Web-Services und Triggern.

enableIntegrationServices**Beschreibung**

Aktiviert und inaktiviert das Integration Services-Modul.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

integrationProcedureDefinitionPath**Beschreibung**

Optionaler vollständiger Dateipfad zu der XML-Datei der angepassten Prozedurdefinition.

Standardwert

`<IBM_EMM_Home>/<MarketingOperations_Homes>/devkits/integration/examples/src/procedure/procedure-plugins.xml`

integrationProcedureClasspathURL**Beschreibung**

Die URL zum Klassenpfad für angepasste Prozeduren.

Standardwert

`file:///<IBM_EMM_Home>/<MarketingOperations_Home>/devkits/integration/examples/classes/`

Marketing Operations | umoKonfiguration | campaignIntegration

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für die Campaign-Integration an.

defaultCampaignPartition

Beschreibung

Wenn IBM Marketing Operations in IBM Campaign integriert ist, gibt dieser Parameter die Campaign-Standardpartition an, falls die Kampagnenpartitions-ID (campaign-partition-id) in der Projektvorlage nicht definiert sein sollte.

Standardwert

partition1

webServiceTimeoutInMilliseconds

Beschreibung

Wird für API-Aufrufe der Web-Service-Integration hinzugefügt. Dieser Parameter wird als Zeitlimitüberschreitungswert für Web-Service-API-Aufrufe verwendet.

Standardwert

1800000 Millisekunden (30 Minuten)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Berichte

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Berichten an, die von IBM Marketing Operations verwendet werden.

reportsAnalysisSectionHome

Beschreibung

Gibt das Ausgangsverzeichnis für die Analyseabschnittsberichte an.

Standardwert

/content/folder[@name='Affinium Plan']

reportsAnalysisTabHome

Beschreibung

Gibt das Ausgangsverzeichnis für die Berichte auf der Registerkarte 'Analyse' an.

Standardwert

/content/folder[@name='Affinium Plan - Object Specific Reports']

cacheListOfReports

Beschreibung

Dieser Parameter aktiviert das Caching einer Liste mit Berichten auf der Analyseseite der Objektinstanz.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | invoiceRollup

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für Rollups von Rechnungen an.

invoiceRollupMode

Beschreibung

Gibt an, wie Rollups stattfinden. Die zulässigen Werte werden im Folgenden aufgeführt.

Gültige Werte

- **immediate**: Rollups treten jedes Mal auf, wenn eine Rechnung als PAID (bezahlt) markiert wird.
- **schedule**: Rollups finden zu einem geplanten Zeitpunkt statt.
Wenn dieser Parameter auf **schedule** gesetzt ist, verwendet das System die folgenden Parameter, um festzulegen, wann Rollups stattfinden:
 - **invoiceRollupScheduledStartTime**
 - **invoiceRollupScheduledPollPeriod**

Standardwert

immediate

invoiceRollupScheduledStartTime

Beschreibung

Wenn **invoiceRollupMode** auf **schedule** gesetzt ist, wird dieser Parameter wie folgt verwendet:

- Falls dieser Parameter einen Wert enthält, z. B. 11:00 pm, legt dieser Wert die Startzeit für den Plan fest.
- Wenn dieser Parameter nicht definiert ist, startet der Rollup-Zeitplan, wenn der Server startet.

Wenn **invoiceRollupMode** auf **immediate** gesetzt ist, wird dieser Parameter nicht verwendet.

Standardwert

11:00 pm

invoiceRollupScheduledPollPeriod

Beschreibung

Wenn **invoiceRollupMode** auf **schedule** gesetzt ist, gibt dieser Parameter das Abfrageintervall in Sekunden bis zu einem Rollup an.

Wenn **invoiceRollupMode** auf **immediate** gesetzt ist, wird dieser Parameter nicht verwendet.

Standardwert

3600 (1 Stunde)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Datenbank

Diese Eigenschaften geben Informationen zur Datenbank an, die für IBM Marketing Operations verwendet wird.

fileName

Beschreibung

Pfad zur Datei zum Laden von Datenquellen mithilfe der JNDI-Suche.

Standardwert

plan_datasources.xml

sqlServerSchemaName

Beschreibung

Gibt das zu verwendende Datenbankschema an. Dieser Parameter gilt nur, wenn Sie SQL Server für Ihre IBM Marketing Operations-Datenbank verwenden.

Standardwert

dbo

db2ServerSchemaName

Wichtig: Änderungen an dem für diesen Parameter bereitgestellten Standardwert sind nicht zu empfehlen.

Beschreibung

Wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet.

Standardwert

Leer

thresholdForUseOfSubSelects

Beschreibung

Gibt an, nach welcher Anzahl von Datensätzen in der IN-Klausel von SQL (zum Auflisten von Seiten) eine Unterabfrage statt der tatsächlichen Entitäts-IDs verwendet werden muss. Wird dieser Parameter festgelegt, verbessert sich die Leistung von IBM Marketing Operations-Installationen, die große Anwendungsdatenmengen verarbeiten müssen. Es wird empfohlen, diesen Wert nicht zu verändern, es sei denn, es treten Leistungsprobleme auf. Wenn dieser Parameter fehlt oder auskommentiert wurde, verhält sich die Datenbank so, als ob der Schwellenwert auf einen hohen Wert eingestellt wäre.

Standardwert

3000 (Datensätze)

commonDataAccessLayerFetchSize

Beschreibung

Dieser Parameter gibt bei gewissen kritischen Abfragen, die die Leistung beeinträchtigen können, den Abrufumfang der Ergebnissätze an.

Standardwert

0

commonDataAccessLayerMaxResultSetSize**Beschreibung**

Dieser Parameter gibt bei gewissen kritischen Abfragen, die die Leistung beeinträchtigen können, die maximale Größe der Ergebnissätze an.

Standardwert

-1

useDBSortForAllList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um ALLE IBM Marketing Operations-Listenhandler zu konfigurieren. Verwenden Sie einen weiteren Parameter **useDBSortFor<module>List**, um das Auslagerungsverhalten einer bestimmten Liste zu überschreiben.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForPlanList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Pläne zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForProjectList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Projekte zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForTaskList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Aufgaben zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForProgramList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Programme zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForApprovalList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Genehmigungen zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForInvoiceList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Rechnungen zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForAlerts

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Alerts zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | listingPages

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Listenelementen wie Marketingobjekten oder Projekten auf Seiten in IBM Marketing Operations an.

listItemsPerPage

Beschreibung

Gibt an, wie viele Elemente (Zeilen) auf einer Listenseite angezeigt werden. Dieser Wert muss größer als 0 sein.

Standardwert

10

listPageGroupSize

Beschreibung

Gibt die Größe von sichtbaren Seitenzahlen im Listennavigator auf der Listenseite an. Beispiel: Seiten 1-5 ist eine Seitengruppe. Dieser Wert muss größer als 0 sein.

Standardwert

5

maximumItemsToBeDisplayedInCalendar

Beschreibung

Die maximale Anzahl von Objekten (Pläne, Programme, Projekte oder Aufgaben), die das System auf Kalendern anzeigt. Verwenden Sie diesen Parameter, um die Anzahl der in der Kalenderansicht angezeigten Objekte zu begrenzen. Die Zahl 0 gibt an, dass keine Beschränkung vorliegt.

Standardwert

0

listDisplayShowAll

Beschreibung

Zeigt den Link "Alle anzeigen" auf Listenseiten an.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

Marketing Operations | umoKonfiguration | objectCodeLocking

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Objektsperren für Pläne, Programme, Projekte, Assets und Marketingobjekte in IBM Marketing Operations an.

enablePersistentObjectLock

Beschreibung

Dieser Parameter muss auf True gesetzt sein, wenn IBM Marketing Operations in einer Clusterumgebung bereitgestellt wird. Die Informationen über Objektsperren sind dauerhaft in der Datenbank gespeichert.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

lockProjectCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Projektcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Projekts bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockProgramCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Programmcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Programms bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockPlanCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Plancode oder die PID auf der Registerkarte "Planauswertung" eines Plans bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockMarketingObjectCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Marketing-Objektcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Marketing-Objekts bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockAssetCode

Beschreibung

Legt fest, ob Benutzer den Asset-Code oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Assets bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | thumbnailGeneration

Diese Eigenschaften geben Informationen dazu an, wie und wann IBM Marketing Operations Piktogramme erstellt.

trueTypeFontDir

Beschreibung

Gibt das Verzeichnis an, in dem die TrueType-Schriftarten abgelegt sind. Dieser Parameter ist für die Piktogrammgenerierung auf Nicht-Windows-Betriebssystemen mit Aspose erforderlich. Bei Windows-Installationen ist dieser Parameter optional.

Standardwert

Leer

coreThreadPoolSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl persistenter Threads an, die im Thread-Pool für Piktogramm-Generator-Threads gespeichert werden.

Standardwert

5

maxThreadPoolSize

Beschreibung

Gibt die maximale Anzahl von Threads an, die im Thread-Pool für Piktogramm-Generator-Threads gespeichert werden dürfen.

Standardwert

10

threadKeepAliveTime

Beschreibung

Parameter, um die Keepalive-Zeit für Piktogramm-Generator-Threads zu konfigurieren.

Standardwert

60

threadQueueSize

Beschreibung

Parameter, um die Threadwarteschlangenlänge für Piktogramm-Generator-Threads zu konfigurieren.

Standardwert

20

disableThumbnailGeneration

Beschreibung

Gibt an, ob für hochgeladene Dokumente Piktogramme generiert werden. Der Wert True bedeutet, dass die Piktogrammgenerierung aktiviert ist.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

markupImgQuality

Beschreibung

Vergrößerungs- oder Zoomfaktor, der auf die wiedergegebene Seite angewendet werden soll.

Standardwert

1

Marketing Operations | umoKonfiguration | Zeitplaner | IntraDay

Diese Eigenschaft gibt an, wie häufig der Scheduler am Tag ausgeführt wird.

schedulerPollPeriod

Beschreibung

Definiert, wie oft (in Sekunden) ein Stapeljob zur Berechnung des Projektstatus pro Tag ausgeführt wird.

Anmerkung: Nur der täglich ausgeführte Stapeljob kann den Projektstatusverlauf aktualisieren, der von Berichten verwendet wird.

Standardwert

60 (Sekunden)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Zeitplaner | Täglich

Diese Eigenschaft gibt an, zu welcher Zeit der Scheduler jeden Tag startet.

schedulerStartTime

Beschreibung

Definiert die Startzeit eines Stapeljobs, der zur Berechnung des Projektstatus dient. Dieser Job führt außerdem die folgenden Aufgaben aus:

- Aktualisierung des Projektstatusverlaufs, der von Berichten verwendet wird.
- Initialisierung der Verteilung von E-Mail-Benachrichtigungen an Benutzer, die sich für den Empfang dieser Benachrichtigungen subskribiert haben.

Anmerkung: Das System leitet diesen Stapeljob nur ein, wenn die Berechnung nicht bereits ausgeführt wird. Definieren Sie diesen Parameter, sodass der Job zu einem anderen Zeitpunkt als im Parameter **intraDay** angegeben und zu einem Zeitpunkt gestartet wird, zu dem es unwahrscheinlich ist, dass Benutzer diese Berechnung manuell anfordern.

Standardwert

11:00 pm

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Benachrichtigungen in IBM Marketing Operations an, einschließlich Informationen zum Ereignismonitor.

notifyPlanBaseURL

Beschreibung

Die URL der IBM Marketing Operations-Bereitstellung, einschließlich des Hostnamens und der Portnummer. Marketing Operations enthält diese URL in Benachrichtigungen, die Links zu anderen Informationen in Marketing Operations enthalten.

Anmerkung: Verwenden Sie "localhost" nicht als Servernamen, es sei denn, der E-Mail-Client und der IBM Marketing Operations-Server werden auf demselben Server ausgeführt.

Standardwert

http://<server>:<port>/plan/affiniumpplan.jsp

notifyDelegateClassName

Beschreibung

Der vollständig qualifizierte Java-Klassenname der Stellvertreterimplementierung, die vom Service instanziiert wird. Diese Klasse muss die Schnittstelle `com.unicacorp.afc.service.IServiceImpl` implementieren. Wird nichts angegeben, wird standardmäßig eine lokale Implementierung angenommen.

Standardwert

Leer

notifyIsDelegateComplete

Beschreibung

Optionale boolesche Zeichenfolge, die angibt, ob die Stellvertreterimplementierung abgeschlossen ist. Wird nichts angegeben, wird standardmäßig der Wert True angenommen.

Standardwert

True

Gültige Werte

True | False

notifyEventMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Ereignisbenachrichtigungsüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal die Verarbeitung aufnimmt. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:45 pm.

Standardwert

Leer (direkt nach dem Starten von Marketing Operations)

notifyEventMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) fest, die der Ereignismonitor zwischen Abfragen inaktiv ist. Ereignisse laufen zwischen den einzelnen Abfrageintervallen in der Ereigniswarteschlange auf. Werden kürzere Abfrageintervalle ausgewählt, werden die Benachrichtigungen zwar schneller bearbeitet, es kann aber zu einem erhöhten Systemaufwand kommen. Wenn Sie den Standardwert löschen und den Wert leer lassen, nimmt das Abfrageintervall standardmäßig einen kürzeren Zeitrahmen an, üblicherweise unter einer Minute.

Standardwert

5 (Sekunden)

notifyEventMonitorRemoveSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Ereignisse an, die jeweils aus der Warteschlange entfernt werden sollen. Der Ereignismonitor fährt fort, Ereignisse in den durch diesen Wert angegebenen Inkrementen aus der Ereigniswarteschlange zu entfernen, bis keine Ereignisse mehr vorhanden sind.

Anmerkung: Sie können diesen Wert auf eine Zahl ungleich 1 setzen, um die Leistung der Ereignisverarbeitung zu erhöhen. Wenn der Service-Host jedoch ausfällt, bevor die entfernten Ereignisse verarbeitet werden können, dann können Ereignisse verloren gehen.

Standardwert

10

alertCountRefreshPeriodInSeconds

Beschreibung

Gibt den systemweiten Aktualisierungszeitraum der Alertzählung in Sekunden an. Dieser Zähler wird im oberen Bereich der Navigationsleiste angezeigt, nachdem sich ein Benutzer angemeldet hat.

Anmerkung: Wird der Aktualisierungszeitraum so geändert, dass Abfragen früher ausgeführt werden, kann dies in einer Umgebung mit mehreren Benutzern Auswirkungen auf die Leistung haben.

Standardwert

180 (3 Minuten)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | E-Mail

Diese Eigenschaften geben Informationen zu E-Mail-Benachrichtigungen in IBM Marketing Operations an.

notifyEMailMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der E-Mail-Überwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm.

Standardwert

Leer (direkt nach dem Starten von IBM Marketing Operations)

notifyEMailMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) fest, die der E-Mail-Monitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Anmerkung: Genau wie bei Ereignissen sammeln sich E-Mail-Nachrichten zwischen den einzelnen Abfragezeiträumen in der Warteschlange an; bei kürzeren Abfragezeiten werden die E-Mail-Nachrichten schneller gesendet, es kann aber zu einem erhöhten Systemaufwand kommen.

Standardwert

60 (Sekunden)

notifyEMailMonitorJavaMailSession

Beschreibung

JNDI-Name einer bestehenden initialisierten JavaMail-Sitzung zur Verwendung für E-Mail-Benachrichtigungen. Wird er nicht angegeben und ist der Stellvertreter als `Complete` markiert, muss der Hostparameter von JavaMail angegeben werden, damit IBM Marketing Operations eine Sitzung erstellen kann.

Standardwert

Leer

notifyEMailMonitorJavaMailProtocol

Beschreibung

Gibt das Mail-Server-Übertragungsprotokoll für E-Mail-Benachrichtigungen an.

Standardwert

smtp

notifyEMailMonitorRemoveSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl der E-Mail-Nachrichten an, die jeweils aus der Warteschlange zu entfernen sind. Der E-Mail-Monitor setzt das Entfernen von Nachrichten aus der E-Mail-Warteschlange fort, bis keine Nachrichten mehr in der Warteschlange enthalten sind.

Anmerkung: Sie können diesen Wert auf eine Zahl ungleich 1 setzen, um die Leistung der E-Mail-Verarbeitung zu erhöhen. Wenn der Service-Host jedoch ausfällt, bevor die entfernten E-Mail-Nachrichten verarbeitet werden können, dann können Nachrichten verloren gehen.

Standardwert

10 (Nachrichten)

notifyEMailMonitorMaximumResends

Beschreibung

Gibt die maximale Anzahl von Versuchen des Systems an, eine E-Mail-Nachricht zu senden, bei der der erste Senderversuch fehlschlug. Wenn ein Senderversuch fehlschlägt, wird die E-Mail wieder in die Warteschlange eingereiht, bis die maximale Anzahl der mit diesem Parameter als zulässig definierten Versuche erreicht ist.

Beispiel: **notifyEMailMonitorPollPeriod** ist so eingestellt, dass alle 60 Sekunden eine Abfrage durchgeführt wird. Bei Festlegen der Eigenschaft **notifyEMailMonitorMaximumResends** auf 60 Versuche sendet der E-Mail-Monitor eine fehlgeschlagene Nachricht einmal pro Abfrage (jede Minute) bis zu einer Stunde lang erneut. Bei einem Wert von 1440 (24 x 60) wird bis zu 24 Stunden lang jede Minute ein Versuch ausgeführt.

Standardwert

1 (Versuch)

showUserNameInEmailNotificationTitle

Beschreibung

Gibt an, ob die Benachrichtigungs- und Alertsysteme von IBM Marketing Operations den Benutzernamen im Feld **Von** der E-Mail-Benachrichtigungen angeben.

Anmerkung: Diese Einstellung gilt nur für E-Mail-Nachrichten, die vom Benachrichtigungs- und Alertsystem in IBM Marketing Operations gesendet werden.

Gültige Werte

- True: Marketing Operations hängt den Benutzernamen an den Titel der Nachricht an und zeigt beide im Feld **Von** der E-Mail an.
- False: Marketing Operations zeigt nur den Nachrichtentitel im Feld **Von** an.

Standardwert

False

notifyEMailMonitorJavaMailDebug**Beschreibung**

Gibt an, ob der JavaMail-Debugmodus eingestellt ist.

Gültige Werte

- True: Aktiviert den JavaMail-Debugger.
- False: Inaktiviert die Debug-Tracefunktion.

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Projekt

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Projektalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyProjectAlarmMonitorStartTime**Beschreibung**

Gibt an, wann die Projektalarmmonitore nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt werden sollen. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Standardwert

22:00

notifyProjectAlarmMonitorPollPeriod**Beschreibung**

Legt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) fest, die die Projekt- und Programmalarmmonitore zwischen Abfragen inaktiv sind.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyProjectAlarmMonitorScheduledStartCondition**Beschreibung**

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Projekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Benachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProjectAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Projekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskLateCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage nach dem Startdatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations Benutzern Benachrichtigungen senden soll, in der sie darüber informiert werden, dass eine Aufgabe nicht gestartet wurde.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskOverdueCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage nach dem Enddatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations Benutzern Benachrichtigungen senden soll, in der sie darüber informiert werden, dass eine Aufgabe nicht beendet wurde.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledMilestoneCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Start einer Meilensteinaufgabe IBM Marketing Operations Benachrichtigungen senden soll.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | projectRequest

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Projektanfragealarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyRequestAlarmMonitorLateCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage IBM Marketing Operations eine Benachrichtigung senden soll, dass eine Anfrage verspätet ist.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyRequestAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum einer Anfrage IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Programm

Die Eigenschaften in dieser Kategorie geben Optionen für Zeitpläne zu Programm-benachrichtigungen an.

notifyProgramAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Programms IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProgramAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Programms IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | marketingObject

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Marketingobjektalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyComponentAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Marketingobjekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyComponentAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Marketingobjekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Genehmigung

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Genehmigungsalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyApprovalAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Genehmigungsalarmmonitor nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal die Verarbeitung aufnimmt. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

9:00 pm

notifyApprovalAlarmMonitorPollPeriod

Beschreibung

Gibt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) an, die der Genehmigungsalarmmonitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyApprovalAlarmMonitorLateCondition

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Tage nach dem Startdatum einer Genehmigung an, nach denen das System beginnen soll, Benutzer zu benachrichtigen, dass die Genehmigung verspätet ist.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyApprovalAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Tage vor dem Enddatum einer Genehmigung an, nach denen das System beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Asset

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Assetalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyAssetAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Assetalarmüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

11:00 pm

notifyAssetAlarmMonitorPollPeriod

Beschreibung

Gibt die Zeit in Sekunden an, die der Assetalarmmonitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyAssetAlarmMonitorExpirationCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Tag, an dem ein Asset abläuft, IBM Marketing Operations Benutzer darüber informieren soll, dass das Asset bald ablaufen wird.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, dann überprüft Marketing Operations das Ablaufdatum nicht.

Standardwert

5 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Rechnung

Diese Eigenschaften geben Informationen zu Rechnungsalarmnachrichten in IBM Marketing Operations an.

notifyInvoiceAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Rechnungsalarmüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Im amerikanischen Englisch wäre eine gültige Zeichenfolge zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

9:00 pm

notifyInvoiceAlarmMonitorDueCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor Fälligkeit IBM Marketing Operations beginnen soll, die Benutzer zu benachrichtigen, dass eine Rechnung fällig wird.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

5 (Tage)

Kontaktaufnahme zum technischen Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit Ihr Problem möglichst schnell und erfolgreich gelöst wird, sollten Sie vor Tätigung des Anrufs entsprechende Informationen zusammenstellen.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter "Systeminformationen" abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zur IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, können Sie die Versionsnummer einer beliebigen IBM Anwendung abrufen, indem Sie die Datei `version.txt` anzeigen, die sich im Installationsverzeichnis jeder Anwendung befindet.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieses Konto muss, wenn möglich, mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Kontos zu Ihrer IBM Kundennummer finden Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
B1WA LKG1

550 King Street
Littleton, MA 01460-1250
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

